

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 122.

Freitag den 26. Mai

1882.

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Goldgasse

und

Metzgergasse.

Reichassortirtes Lager

in

Juwelen,

Gold- und Silberwaaren

zu billigen, festen Preisen.

Eigene Werkstätte

für Anfertigung von Schmucksachen, Reparaturen aller Art, Vergoldung, Versilberung etc. etc. 8721

„Zum Franziskaner“

(vorm. „Sprudel“.)

12838

Münchener Bier

aus der Brauerei von Jos. Sedlmeyer
(„Zum Franziskaner Keller“ in München).

Von 6 Uhr Abends ab direct vom Faß.

Hotel & Restaurant Alleesaal.

Pension — Milchcur-Anstalt. 11793

Table d'hôte 1 Uhr
per Couvert 2 Mk.

Im Garten
neu erbaute

Diners à part
à 2 Mk. 50 Pf. und höher.

Restaurations-Halle,
seit 1. Mai eröffnet.

Restauration à la carte. Vorzügliches Flaschenbier.
G. L. Hoffmann, Weinhandlung.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
Besitzer: S. Ullmann.

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9

empfiehlt reichhaltigste Auswahl in Polster- und Kasten-
Möbel, Spiegel und Betten, sowie compl. Einrichtungen
zu den billigsten Preisen unter Garantie. 6802

Für Confirmanden

empfehle: Corsetten, Strümpfe, gestickte Unterröcke
und Hosen, Taschentücher, Mull für Kleider, Kransen
und Plisse's, Kragen und Manschetten, Barben,
Schleifen, Handschuhe, Maiblumen, Myrthen- und
Kerzenkränze, Schleiertüll, Hosenträger, Kragen-
und Manschettenknöpfe in größter Auswahl zu den
billigsten Preisen.

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 4599

Corsetten,

anerkannt vorzügliche Façons, billigst bei
10412 August Weygandt,

8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Die Porzellan-Fabrik & Malerei

von Wirz & Riffart in Vorstadt Nippes-Köln,
ebenso in deren

Niederlage: Wiesbaden gr. Burgstraße 11,
Wilhelm Hoppe,

offerirt zu festen Engros-Fabrikpreisen
ächte, durchsichtige, dauerhafte Porzellane,
weiß, beliebig gerändert oder decorirt. — Zweite Sor-
tierung 25 % billiger. 4590

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten
Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.

Jagd-Verpachtung.

Mittwoch den 7. Juni Mittags 12 Uhr wird die Jagd der Gemarkung Medenbach, bestehend in Feld- und Walbjagd mit einem Flächengehalt von 1400 Morgen, in hiesigem Gemeindezimmer auf die Dauer von drei Jahren öffentlich meistbietend verpachtet.

Medenbach, den 25. Mai 1882. 12815

Der Bürgermeister.
Althen.



Mainzer Fischhalle,

Täglich auf dem Markt und
Mühlgasse 13.

Echten Rheinsalm, lebende Hechte, Karpfen, Aale, Schleien, Barsche, ferner frisch eingetroffene Seezungen, Steinbutte, Cabliaue, große Schellfische, Backfische (per Fund 25 Pf.), lebendfrische Maifische, frisch abgekochte Hummer (per Stück 1 Mk. empfiehlt 12778

E. Prein.

Neue Matjes-Heringe, Kartoffeln in prima Waare

empfehl't billigt
12856

Chr. Keiper, 34 Webergasse 34.

Zu verkaufen mehrere Salonie-Läden und ein Elfenbein-Opernglas Michelsberg 30, I, rechts. 12844

Zwei sehr schöne junge Hopsbunde sind billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12821

Familien-Nachrichten.

Katholischer Lehrlings-Verein.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unser Vereinsmitglied **Jacob Metz**, versehen mit den hl. Sacramenten der Kirche, zu sich zu rufen. Die Beerdigung desselben findet **heute Abend 6 Uhr** vom Sterbehause, Schachtstraße 6, aus statt. Die Vereinsmitglieder werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Abzeichen mitzubringen sind.

211

Der Vorstand.

Dankagung.

Für die so überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste, insbesondere seinen Herren Vorgesetzten und Kollegen, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Louise Gierig, geb. Beisiegel.

Biesbaden, den 25. Mai 1882.

12545

Dankagung.

Für die so überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste, welcher uns betroffen hat, sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Biesbaden, den 25. Mai 1882.

12514

Lorenz Killan.
Ph. Gärtner, Lehrer.

Bescheidene Anfrage!

Heißt der Anti-Bivisections-Dichter und Lobfänger **Gundeseelen** in No. 120 d. Bl. wirklich „Stroh“? Ist dies, wie wir vermuthen, ein dem Inhalt des Gedichtes entsprechender, mit rührender Bescheidenheit gewählter Dichtername?

Nachricht für Bauliebhaber!

Die noch abzugebenden Baustellen für Landhäuser an der oberen Kapellenstraße haben die Größe von 311, 341, 35, 40 und 50 Ruthen. Näh. Stiftstraße 22. 12820

Betten mit Sprungrahmen und verschiedene Möbels zu verkaufen Adelsbadstraße 10, Parterre. 12799

Krankenvagen zu verkaufen oder zu vermieten Adelsbadstraße 10, Parterre. 12800

Ein noch fast neuer Krankenvagen ist billig zu verkaufen. Näheres Sonnenbergerstraße 36. 12798

Die betr. Person, welche am Montag Abend den am Gaisal-Concertplatz stehenden, schwarz-seidenen Regenschirm mit Ebenholzstiel aus Versehen mitgenommen hat, wird gebeten, denselben Sonnenbergerstraße No. 17 abzugeben. 12794

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein solides Mädchen, welches die feinstbürgerliche Küche versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Juni Stelle. Näheres Kirchgasse 30 im Hinterhaus, 1. Stiege hoch. 12810

Ein junges, williges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als solches allein zum 1. Juni. Näh. Walramstr. 21, 3. Et. 12809

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle, am liebsten als Wädchen allein. Näheres Feldstraße 10 im Dachlogis links. 12808

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Haus- oder Wädchen allein auf gleich oder 1. Juni. Näh. Feldstraße 10, Str. 1. 12806

Ein gebildetes Mädchen, welches französisch spricht, sucht Stelle als Bonne oder feinere Hausmädchen; ferner suchen Stellen zwei tüchtige Herrschaftsköchinnen, zwei junge Kellner, zwei Kinderfrauen, drei Hausmädchen und zwei Küchenmädchen durch

Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 12807

Eine erfahrene Haushälterin mit guten Empfehlungen sucht Stelle als Beschließerin oder zur Pflege einer älteren Dame. Näheres zu erfragen im Paulinenstift von 1 bis 3 Uhr. 12803

Ein braves, junges Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle. Näheres Saalgasse 16, Hinterhaus, 1. St. 12802

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näheres Schachtstraße 6. 12801

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Wädchen allein. Näh. Saalgasse 6, Hds. 12800

Eine zuverlässige Kinderfrau, mehrere perfekte Kammerjungfern und angehende Jungfern, Zimmermädchen, Haus- und Kinderfrauen f. Stellen. N. Häfnergasse 5 (Germania). 12870

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 23, Seitenbau links. 12843

Eine durchaus solide, anständige Person, die gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 12845

Gut empfohlene Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Kinderfrauen, sowie Herrschaftsköchinnen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 12805

Eine Herrschaftsköchin (gut empfohlen mit Zeugnissen) sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, Bureau „Germania“. 12871

Hotelzimmermädchen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12872

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. Näheres Kirchgraben 7, Frontispize. 12847

Ein anständiges, junges Mädchen (Beamtenochter), welches alle Hausarbeit arbeitsfähig versteht und im Bügeln erfahren ist, sucht sofort Stelle als Hausmädchen. Näheres Stiftstraße 23 im Seitenbau. 12861

Ein tüchtiges Mädchen mit 24jährigem Zeugnis, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle. Näheres durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, 2. Stock. 12872

Personen, die gesucht werden:

Ein Monatmädchen gesucht Dranienstraße 16. 12870

Eine englische Familie

in Wiesbaden sucht eine gefezte, anständige Deutsche von 28–30 Jahren zur Pflege und Bedienung dreier Kinder von 7, 5½ und 2 Jahren, welche nöthigenfalls mit nach England gehen würde; dieselbe muß schon ähnliche Stelle bekleidet haben und schön zu nähern verstehen. Persönliche Erkundigungen Bedingung. Offerten unter E. E. 27 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12849

Gesucht eine erfahrene Kinderfrau, welche englisch spricht, durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12871

Eine gewandte Restaurationsköchin gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 12863

Ein Mädchen für alle Hausarbeiten wird gesucht Saalgasse 8. 12859

Ein gefeztes Mädchen mit guten Zeugnissen zu einem kleinen Kinde nach Mainz gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 12863

Gesucht eine Restaurationsköchin, eine Küchenhaushälterin nach Homburg, eine Haushälterin auf ein Gut und mehrere Mädchen für allein d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 12872

Gesucht: 20–30 Mädchen für häusl. Arbeit und solche für Waschen und Putzen d. Fr. Schug, Weberg. 45. 12499

Ein einfaches Mädchen mit langjährigen, guten Zeugnissen wird sofort gesucht Kirchgasse 11. 12813

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 12820

Hotelzimmermädchen, eine sprachkundige Verkäuferin, eine Köchin nach auswärts, sowie Küchenmädchen für Hotel ges. d. Ritter, Weberg. 15. 12853

Ein junges Mädchen zu Kindern gesucht Kirchgasse 47. 12853

Ein braves Mädchen wird gesucht Stiftstraße 1. 12846

Eine gebildete Haushälterin, tüchtig in jedem Fach, mit guten Zeugnissen versehen, aus feineren Herrschaftshäusern, wird gesucht d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12872

Gesucht eine französische Bonne zu einem größeren Kinde nach auswärts durch Ritter, Weberg. 15. 12863

Ein kräftiger Hausbursche gesucht.

E. L. Specht & Co. 12839

Suche einen Lehrling mit guter Schulbildung, sowie einen Anläufer.

H. J. Viehoever, Droguen-Handlung. 12834

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Etage oder kleine Villa von 7 bis 8 Zimmern mit Zubehör, in der Nähe der Curon'agen, auf 15. Juli oder August für Jahre zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten unter H. H. 30 bittet man an die Expedition d. Bl. richten wollen. 12974

Eine unmobilierte Wohnung von 8–10 Zimmern, womöglich mit Gartenbenutzung, oder ein leer stehendes Haus sofort zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe einzureichen und Näheres zu erfragen Kranzplatz 11. 12836

Auf gleich sucht eine kleine Familie zwei Zimmer mit Küche. Näheres in der Expedition d. Bl. 12869

Gesucht.

Eine möblierte Wohnung von 7 bis 8 Zimmern mit Küche, Keller u. in der Nähe des Cur-Parks wird auf den 1. Juli oder August dauernd zu mietzen gesucht, Villa vorgezogen. Offerten mit Preisangabe unter Chiffer R. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12873

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. per 1. Juli gesucht. Adressen unter W. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12865

Ein onständig möbliertes Zimmer wird auf längere Zeit zu mietzen gesucht. Adressen nebst Preisangabe unter J. F. 27 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12864

Angebote:

Adelheidstraße 15, Südseite, ist die 2. Etage, bestehend aus einem Salon, 4–5 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarden und allem Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermietzen. Vor und hinter dem Hause Garten. Einsehen von 11 Uhr an. R. das. 1. Etage. 12830

Adlerstraße 49 sind 3 Parterre-Zimmer nebst Küche, sowie im Hinterhause 2 Zimmer auf gleich oder später zu vermietzen. Näheres eine Treppe hoch links. 12827

Adolphsallee 37 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern vom 1. Juli an zu vermietzen. Näh. daselbst 2 Treppen bis 4 Uhr Nachm. 12442

Dohheimerstraße 52 ist die Frontspize zu vermietzen. 12851

Geisbergstraße 24, eine Stiege hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer (mit oder ohne Pension) zu vermietzen. 12866

Bonissenstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, zu vermietzen. 12866

Mehrgasse 18 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermietzen. 12812

Schwalbacherstraße 9 ist im Hinterhaus ein schönes Zimmer zu vermietzen. 12837

Schwalbacherstraße 30 (Alteeseite) ist auf 1 Oct. der 2. Stock, bestehend aus einem Salon, 5 eben. auch 6 großen Zimmern, Küche, 2 Dachstuben, Keller u., sowie mit Gartenbenutzung vor und des Reichplatzes hinter dem Hause, oder der mit Veranda versehene gleich große Parterrestock zu vermietzen. Pferdebestall mit Zubehör kann beigegeben werden. 12876

Schwalbacherstraße 30 sind auf 1. October c. 3 eventuell 4 Zimmer mit Küche und Zubehör (Parterre), sowie Aussicht nach der Straße und den Gärten, billig zu verm. 12875

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 gut möblierte, freundliche Zimmer zu vermietzen. 12835

Steingasse 17 ist im 1. Stock wegzugshalber eine schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, per 1. Juli zu vermietzen. 12839

Zu vermietzen eine elegant möblierte Wohnung Nicolassstraße 1. 12809

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Juli zu vermietzen Dohheimerstraße 18, Hinterh. 12828

Ein möbliertes Zimmer zu vermietzen Häfnergasse 17. 12850

Ein freundlich möbliertes Zimmer nebst Cabinet zu vermietzen Kapellenstraße 5, eine Stiege hoch. 12832

Mansarde m. Bett zu verm. R. Adlerstraße 20, II. Eing. 1 St. (Fortsetzung in der Beilage.)

Baden-Badener Classenloose (Original) à 2 Mk.Ziehung 7. Juni, empfiehlt die alleinige Haupt-Collecte
12840

F. de Fallois, Hofschirmfabrik, 20 Langgasse 20.

Die Conditorei von Jacob Braun,

Tannusstraße 13 (in der Nähe des Kochbrunnens),
empfehlen zu den bevorstehenden Feiertagen: Sehr
gutes Kaffee-, Thee- und Wein-Bäckwerk in großer
Auswahl, feinste, sächsische Stollen, Rapfuchen,
Königfuchen, engl. Kuchen u., Kirschen- und Stachel-
beer-Torten, sowie alle anderen Torten und bitten um
geneigten Zuspruch.

Gleichzeitig ersuche meine geehrten Kunden, die Stunden der
Sonntagsfeier zu berücksichtigen und bitte ergebenst um
frühzeitige Bestellung. 12877

John Whitham & fils, etablirt 1836, Bordeaux, 12804empfehlen von ihrem versteuerten Lager in
Wiesbaden, Nicolassstrasse 16, Parterre:

St. Christoly 1878r pr. Fl. Mk. 1.05 (s. preiswerth).

Médoc Cantenac 1878r pr. Fl. Mk. 1.20.

Château Beychevelle 1878r pr. Fl. Mk. 1.50.

Bei Entnahme von 24 Flaschen eine Flasche Rabatt.
Einzelne Probeflaschen werden abgegeben.**Gebrannter Kaffee.**

Einen vorzüglichen Java per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg., bei
mindestens 5 Pfd. 1 Mt. 15 Pfg., empfehle als sehr preis-
würdig. August Koch, 4 Mühlgasse 4. 12811

Auf bevorstehende Feiertage

offerire:

Aehbraten und -Ziemer,
fette Gänse,
„ Enten,
franz. Boularden

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Ign. Dickmann,
5 Goldgasse 5.

12368

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Mehrgasse.

In Eis verpackt: Ausgezeichnete Schellfische und Cabliau,
Maifische, Cabliau (ganz frisch vom Fang), Seezungen (Soles),
Steinbutt, Knurrhähne (rouget), zum Kochen, ächter Rheinsalm,
Zander, Krebse alle übrigen gangbaren Flußfische, besonders
sehr schöne Rheinhechte, sehr billige Merlaus zum Baden
u. s. w. F. C. Hench, Hoflieferant. 189

Gast- & Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7.

Bäder 50 Pfg., im Abonnement billiger, sowie möbl.
Zimmer mit Bad von 10 Mt. an pro Woche.
12753

Besitzer: Karl Noll.

Auf die Feiertage empfehle:

Schöne Auswahl in Krausen, Kragen, Schlipfen, Pant-
schuhen, Corsetts, weißen und farbigen Strümpfen,
Schürzen, sowie soliden Hemden und Hosen für Herren,
Damen und Kinder zu äußerst billigen Preisen.

12826

K. Ries, obere Webergasse 44.**24 Duzend Messer und Gabeln,**ganz scharf geschliffen, mit schwarzem Stiele und Messingbe-
zug zu dem billigen Preise von je**6 Messer und 6 Gabeln nur 4 Mt.,**

so lange der Vorrath reicht.

12613

K. Thoma, Messerschmied,
Goldgasse 11.**Cigarren**aus feinem Havana-Tabak von 7 Mt. 50 Pfg. an
100 Stück empfiehlt in großer Auswahl

12833

J. C. Roth, Langgasse 31.

Sente sind frisch eingetroffen:

Große, franzöf. Blumenkohl,
franzöfische Carotten,
Artischofen und

täglich frisch gestoch. Spargel
zu den billigsten Preisen bei

Ign. Dickmann,
Wild- und Geflügel-Handlung,
5 Goldgasse 5.

12368

Getragene Hosen und Stiefel

kauft zu den höchsten Preisen

102

Wilhelm Münz, Mehrgasse 30.**W. Avieny, Stuhlmacher.**

40 Friedrichstraße 40,

empfehlen dauerhafte Stroh- und Rohrstühle unter Garantie.
Billigste Preise. 12034

**Campher,
Naphthalin,
Mottenpulver,**

empfehlen

E. Möbus, Tannusstraße 25. 10740

**Insectenpulver,
Schwabenpulver,
Wanzenpulver**

Reparaturenvon Schlosser-Arbeiten und alle Sorten neue Schlösser
werden billig und schnell angefertigt

12192

Dohheimerstraße 15.**Frische Ameiseneier**

empfehlen

A. Schmitt, Mehrgasse 25. 1265

Turn-Verein.

Während der Sommermonate findet das Turnen auf unserem Turnplatze nach folgender Ordnung statt:

Montags	Abends von 8 — 10 Uhr:	Kürturnen.
Dienstags	" " 8 — 10 "	Niegenturnen.
Mittwochs	" " 8 1/2 — 10 "	Vorturnerschule.
Donnerstags	" " 8 — 10 "	Kürturnen.
Freitags	" " 8 — 10 "	Niegenturnen.

Das Betreten des Turnplatzes kann Nichtmitgliedern nur durch Einführung gestattet werden. Bei ungünstigem Wetter wird das Niegenturnen in der Turnhalle der Elementarschule auf dem Schulberge abgehalten werden.

Die Fechtübungen finden Montags Abends von 8—10 Uhr und die Gesangsübungen Donnerstags Abends 9 Uhr in unserem Vereinslokale „Zur Stadt Frankfurt“ statt.

Nach der Samstags Abends in dem Vereinslokale erfolgte Ausgabe von Büchern aus der Vereinsbibliothek: **Gesellige Unterhaltung.**

Beitrittserklärungen werden während der Turnzeit von dem Vorstand, sonst aber von dem Mitgliedwart, Dreher Georg Zollinger, Reugasse 11, entgegengenommen.

193

Der Vorstand.

Hente

Freitag den 26. Mai Vormittags 10 Uhr werden aus einem hiesigen Geschäft folgende Waarenvorräthe im Auktionslokale

Schwalbacherstraße 43

versteigert, als:

ca. 100 Töpfe, Casserolen und Kaffeekessel (blech und emaillirt), Bratpfannen, Plättisen zum Gebrauch auf Gasapparate, 15 Angel-Kaffeebrenner mit Unterfassen, 20 Petroleum-Kochapparate mit den dazu gehörigen Töpfen, 2 Gas-Kochapparate, Kaffeemühlen, 100 Grab-schuppen, Zimmermanns-Sägen 2c. 2c.

Am Schlusse der Versteigerung kommen noch 100 Flaschen Himbeersyrup und andere Gegenstände mit zum Ausgebot.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

Stimmen der Presse

über

Ernst von Weber's

„Folterkammern der Wissenschaft“.

Arenzzeitung No. 41 vom 18./2. 1879: „Insbesondere ist es der Dresdener Thierschutz-Verein, welcher durch eine von seinem Vorsitzenden, E. v. Weber, verfasste Flugschrift: D. F. d. W., welche er in 10 000 Exemplaren hat vertheilen lassen, eine Agitation in's Werk zu setzen versucht hat. Auf welche Seite wir uns in dieser Frage zu stellen haben, wird angesichts der so vielen im Namen der Wissenschaft verübten und auch in obiger Broschüre nachgewiesenen Grausamkeiten nicht zweifelhaft sein. Zudem dürfte es sich doch wohl auch schwer nachweisen lassen, daß eine Unterlassung der von der bisherigen Wissenschaft geübten vivisectionen Thätigkeit von den bedenklichsten Folgen für das leidende und Heilung suchende Publikum selbst sein könnte. Und darauf wird es doch schließlich ganz allein ankommen.“

221

F. Lehmann, Goldgasse 4,

empfiehlt ein reichsortirtes Lager in allen Neuheiten in Kurz-, Putz-, Mode- und Weißwaaren. Besonders empfehle eine große Auswahl in Herren-, Damen- und Kinderhemden, Damen- und Kinderhosen, Unter-röcken, Schürzen, Taschentüchern, Kragen und Manschetten, seidene und Spitzen-Schawlchen, Vorsteck-Schleifen, spanischen Fichus, engl. Herrenkragen und Manschetten, Herrenbinden in den neuesten Façons; alle Artikel für Kinder, besonders schöne Kragen, Biqué-Hütchen, Tauffleiden, Steck-tischen, Glacé-, seidene und Fil de eos-Handschuhe, Corsetten für Damen und Kinder in vorzüglich schönen Façons; größte Auswahl in garnirten Damen- und Kinderhüten. 157

Corsetten

in den bekannten, vorzüglichen Qualitäten empfehlen

E. L. Specht & Cie.

6498

Botanisir-Büchsen

in Auswahl von 50 Pf. an empfiehlt

Böcher, Spengler, vormals Sommer, Mauritiusplatz 6.

12855

Restaurant Bierstadter Felsenkeller.

Für gefl. Notiz, daß ich ein zweites Büffet im Garten aufgestellt habe, um die mich beehrenden Gäste schneller bedienen zu können. Export- und Lagerbier direct vom Faß.

Achtungsvoll

C. Doerr jun.

12823

Kreuznach. Restauration Phil. Laun

Mühlenstraße 53.

Diese bewährte Restauration bietet mit ihren komfortablen Räumen, ihrem großen, schattigen Garten und ihrer neuen Marmor-Regelbahn einen angenehmen Aufenthalt. Mit reinen Weinen eigenen Wachstums, verschiedenen Bieren und einer bekannt guten Küche entspricht dieselbe bei civilen Preisen und prompter Bedienung allen Ansprüchen. Touristen und Vereine finden daselbst einen erwünschten Erfrischungsplatz. Denselben empfiehlt daher für bevorstehende Saison auf's An-sehentlichste

6

(D. F. 12023)

Phil. Laun.

Holländischen Maikäs

empfiehlt neue Sendung

12860

A. Schmitt, Mehrgasse 25,

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vorzüglicher Qualität. **Niederlagen bei** 6612
Wilh. Simon, Burgstraße. **Th. Rumpf**, Webergasse 40.
A. Schirg, Schillerplatz. **F. Strasburger**, Kirchgasse.
A. Cratz, Langgasse. **Fr. Keil** in Diebrich.

Alle Sorten trockene und in Del geriebene Farben, Lacke, Firnisse, Pinsel, Leinöl, Terpentinöl, schnell trocknende Fußbodenlacke (zum Anstrich fertig) empfiehlt zu billigen Preisen
 12090 **Reinh. Schneider**, Kirchgasse 47.

Holzhandlung C. A. Keppel,

Niederwalluf a. Rh.

Ich unterhalte von nun an in dem Güterbahnhof der Hessischen Ludwigsbahn zu Wiesbaden ein reiches Lager von Brettern, Dielen, Latten, Rahmen, Dachschindeln etc.,

Fußboden-Riemen

in allen Dimensionen und Qualitäten zu billigen Preisen und lade höflichst zum Besuche meines Geschäftes ein. 11827

Costümes, von den elegantesten bis zu den einfachsten, werden angefertigt Nerostraße 38. 11953

Mauritinsplatz 3 Maschinennabt per Meter 2 Bfg. 13052

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 109 **N. Hess**, Rinal. Kofflerant, alte Colonnade 44.

Zeichnungen auf alle Stoffe zu Sondereisen werden billigt angefertigt Tannusstraße 5, 2 Etiegen hoch. Muster zur Auswahl bereit. 10994

Ankauf von getragenen Kleidern, Weiszeug und Möbel zu dem höchsten Preis. 102 **W. Münz**, Webergasse 30.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, Gold und Silber bei **Fr. Kaiser**, Grabenstraße 24. 8

Ich wohne jetzt **Jahnstraße 4, Barterre**. **Nolte, Maler**. 4109

Strohsäcke, Seegras- und Rogghaar-Matratzen, einzelne Kanapes und eine Garnitur Möbel, mit Fantasiestoff bezogen, zu verkaufen bei **A. Leicher**, Adelsheidstraße 42. 538

Stuhlflügel, gut erhalten, für 250 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 12631

Eine eichene **Stimmer-Einrichtung**, reich geschnitten, billig zu verkaufen Wüchelsberg 22. 11330

Nicolastraße 6 ist ein großes **Schlaf-Kanape** zu verk. 12829

Ein schöner **Küchenschrank** b. zu verk. Römerberg 32. 11846

Eiserner Gartentisch und **Bank**, **Speisezimmerstühle** und ein **Handtöcher** zu verk. Tannusstraße 7, 2 Tr. 12814

Sargmagazin Nerostraße 34. 1537

Mehrere Hundert **Ephen**, **Sommerblumen** und **Gemüse-Pflanzen**, **Sellerie** und **Lauch** werden abgegeben Dogheimerstraße 52 bei Wittwe **Spanknebel**. 12852

Weingrüne Viertelstüd- und **Ohmfah** zu kaufen gesucht bei **Küfer Dorn**, Kirchgasse 30. 12803

Ein chinesischer **Schwimmhund**, zur Entenjagd geeignet, auch sehr wachsam, ein weißer **Spitz**, roth gefleckt, ein **Doger**, ein guter **Rattenfänger**, sowie ein kleines **Damenhündchen** sind zu verkaufen Neugasse 14 bei **Hundescheerer Nagel**. 12249

Ein **Leonberger Hund** (männlich), fein dressirt, ist zu verkaufen. Näheres bei **Th. Münch**, Feldstraße 4. 12387

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Freitag geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Concert Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.
Hochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2-6, und Sonntag von 11-1 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11-1 und 2-4 Uhr geöffnet.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-5 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellam im Schloss.
Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.
Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich; an Sonntagen und Festtagen von 8-10 Uhr und von 2 Uhr bis Abends, an Wochentagen von 8-12 und von 2 Uhr bis Abends.

Tages-Kalender.

Der **Astronomische Salon** u. das **Mikroskop**, **Aquarium Alexandrstr. 10** Dienstag 8 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: **Astronom. Soiree**. 36

Heute Freitag den 26. Mai.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Fachschule. Nachmittags von 4-6 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.
Gesellschaft „Fidelio“. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.

* Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

(Schluß.)

Wiesbaden, 24. Mai.

„Figaro's Hochzeit“ war nicht minder eine Vorleistung, an der man großen Gefallen haben konnte. Hier beeinträchtigte das ungenügende Ensemble, das ausschließlich aus fremden und zum ersten Male in den betreffenden Partien auftretenden Sängern und Sängerinnen bestand, die gute Wirkung. — Eine anprechtende Leistung bot Herr Beder als „Graf“; schöne Stimme und Vortragsweise, freie, elegante Diction und gute Dialogbehandlung verschafften ihm lebhafteste Anerkennung und lassen ihn als einen schätzenswerthen Kraft für unser Opern-Ensemble erkennen. — Herr Ruffert ließ als „Figaro“ die Vorzüge seiner Künstlerlichkeit erkennen, wenngleich ihm auch für diese Partie noch die volle Sicherheit abging; der Darsteller des „Figaro“ muß nicht allein im humorvollen Spiel den ausgelassenen Schelm zeigen, sondern vor Allem auch in der gefangenen Darlegung den richtigen Ausdruck für die Komik der Situation zu finden wissen. — Frä. Baumgartner sang die „Gräfin“ zum ersten Male und, wir müssen ihr anerkennen, in sehr lobenswerther Weise. — Frä. Frank als „Susanne“ war nicht am Plage; während der ersten beiden Acte markirte sie nur ihre Partie; sie verstand weber parlant zu singen noch zu gehalten; ihre „Susanne“ verrieth auch nicht den leichten Anflug von Schalkhaftigkeit und Humor in Ton und Bewegung. — Da „Cherubin“ sang ausbühlsweise Frä. Gerwenka von Darmstadt; offenbar ist das Soubrettenfach nicht ihr eigentliches Reich, mindestens ist ihre Stimme zu schwer für eine Vertreterin desselben; an Frische und Klang hat jene ohnedies eingebüßt, allein die Sängerin singt nicht ohne Geschmack und stellt angemessen dar. Im gräflichen Zimmer hatte die Oper-Regie mit großem Geschmac dem grünen Möblement rothe Vorhänge beigegeben. — Der geistigen Aufführung des „Tell“, mit welcher die Abonnement-Vorstellungen gleichzeitig ihren Abschluß fanden, läßt sich ebenfalls nur wenig Rühmliches nachsagen. Unsicherheit und Ueberbühnung machten sich auch hier allenthalben geltend und nur hin und wieder entschädigte eine geschmackvolle und künstlerisch-erfasste Einzelleistung, oder auch nur ein glücklicher Moment einer solchen, für den kümmerlichen Anfall des Totalgebildes. Mit besonderer Anerkennung haben wir der „Mahlzeit“ des Frä. Frank und des „Tell“ des Herrn Beder zu gedenken; Ersterer, deren Organ übrigens einige Ermüdung erkennen ließ und der Ruhe recht bedarf, soll es nicht an Kraft und Weichheit einbüßen, erstere durch warme Tongabe und geschmackvollen Vortrag, während uns Herr Beder von Neuem seine prächtigen Stimmittel und dramatische Gestaltungsfähigkeit voll erkennen ließ. Sein „Tell“ war eine Leistung aus einem Guß. — Ueber das Schauspiel im nächsten Bericht.

Im Concertsaal ist es recht still geworden, so daß wir uns nach dem Beginn der Sommer-Directions-Concerte des Curhauses recht sehr freuen. Wir haben heute indeß noch eine Kunstbetheiligung mehr privater Natur zu verzeichnen — das „2. Concert des hiesigen Lehrvereins“, das

am vorigen
 fand. Der
 Anzahl von
 die mitunter
 seiner Ruan
 um so mehr
 des Vereins
 welcher fast
 gebildet ist,
 vereint in
 hatte man
 hiesigen 24
 einmal öffe
 gung abh
 von 2. Se
 besonders
 in ihm erbi
 gegen die
 Kunst-Mac
 Anlehnende
 Jährum
 Platinin,
 zugewendet
 anfordernde
 Chopin,
 Klenau u
 künstlerisch
 einer bei
 Den tücht
 schöne Zug
 den Kunst
 unserer S
 gung un

* (M
 Oberst v.
 der hiesige
 abgeleitete

lung sich
 aufnahm
 eines hi
 ihrer der
 und ba
 als Zwif
 Seiten in
 ihr hinter
 in die S
 länger
 sie der L
 thun geh
 so steht h
 buches u
 Jemanden
 unwürdige
 Mangels
 trag geb
 auf den
 HK

pro 18
 raten m
 gefassten
 der vorge
 Erlass vor
 worden.
 wenn kein
 der darau
 * (B

Clarent
 nicht pen
 zu welch
 unter Bor
 flindt
 Bester f
 welche bis

* (B
 rungen im
 Privat-B
 6 Uhr 15
 gang aus
 8 Uhr 40
 in 30 Min
 8 Uhr 30
 werden f
 schwaib
 Nadm, 2

am vorigen Samstag als Abendunterhaltung im Saalbau Schirmer stattfand. Der Sängerkor des Vereins erfreute uns mit einer größeren Anzahl von Chören von Brettenbach, Wilhelm, Klüden, Söder, Bouffier, die mitunter, unter des Pianisten Herrn L. Seibert Direction, in recht seiner Nuancierung und in durchweg correcter Darlegung kamen. Es wäre um so mehr zu wünschen, daß sich eine größere Anzahl von Mitgliedern des Vereins beim Singen betheiligte, als sich von einer Körperschaft, in welcher fast jedes Individuum mehr oder weniger musikalisch und gesangsbildet ist, sehr viel erwarten läßt, wie dies auch der Frankfurter Lehrerverein in so glanzvoller Weise bezeugt hat. Mit den Gesangs-Soli hatte man Herrn Wenigmann, den Sohn des früheren Sängers des hiesigen Theaters betraut. Es galt zunächst, diesen angehenden Sänger einmal öffentlich Proben seiner keineswegs unbedeutenden, stimmlichen Begabung ablegen zu lassen. Er sang eine Arie aus „Carnantio“, ein Lied von L. Seibert und ein solches von Cooper mit großem Beifall, und ließ besonders in dem zweitgenannten erkennen, welche schätzenswerthe Kraft in ihm schliefen könnte, wenn ihm Gelegenheit zu artistischer Ausbildung gegeben wäre. Wir rufen bei diesem Anlaß gerne die Bistat der hiesigen Kunst-Mcene zur Ermöglichung weiterer Studien für ihn an. Das Angiehende, das bei einem Concerte in der Auseinandersetzung von Vocal- und Instrumental-Produktionen liegt, wurde durch das meisterhafte Spiel der Pianistin, Fräulein M. Bouffier, welche der Veranstaltung ihre Mitwirkung zugewendet hatte, bedeutend gesteigert. Nicht nur, daß dieselbe die mitunter außerordentlichen Schwierigkeiten der beiden Tonstücke von Schubert und Chopin, „Wanderer-Fantasie“ und „C-moll-Noturne“, mit Sicherheit und Geistesüberwand, sie verstand es auch, durch die einzelnen Stimmungsbilder künstlerischen Ausdruck zu geben, sein zu nuanciren, mit Maßigung und einer bei Damen seltenen Kraft gewaltigerer Tonmassen zu entwickeln. Den stürmischen Beifall des Publikums lohnte die Künstlerin durch die schöne Zugabe „In Santa's Spinnstube“ von Mendel. Wir dürfen hier den Wunsch der Zuhörerschaft ausdrücken, Fräulein Bouffier möchte unserer Stadt öfter Gelegenheit geben, Proben ihrer musikalischen Begabung und Kunstfertigkeit zu geben.

Locales und Provinzielles.

* (Militärisches.) Der Commandeur der 11. Artillerie-Brigade, Oberst v. Fragst ein-Niemtsdorff, ist aus Kassel behufs Inspection der hiesigen Artillerie-Abtheilung hier eingetroffen und im „Hotel Adler“ abgeblieben.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 25. Mai.) Zur Verhandlung kamen zwei Verleumdungsklagen, deren eine vor Eintritt in die Beweisaufnahme durch Vergleich ihre Erledigung findet. — Die 28 Jahre alte Frau eines hiesigen Gastwirthes scheint um das Ende des vorigen Jahres mit ihrer derzeitigen Hausfrau nicht im besten Einvernehmen gelebt zu haben, und da unglücklicher Weise die Dienstmädchen mit Freuden sich der Rollen als Vögelchen überwand, so schlug bald der Haß auf beiden Seiten in hellen Flammen aus. Eines Tages, als wiederum eine Dritte ihr hinterbracht hatte, was alles für Schleichthigkeiten ihr von der Feindin in die Schuhe geschoben würden, da hat denn auch sie ihren Zorn nicht länger bewahren können. „Was, das sagst du, die selbst z. c.“, so hat sie der „Bödin des Unfriedens“ gesagt; diese hätte denn nichts Gilleres zu thun gehabt, als diese Aeußerungen an richtiger Stelle zu rapportiren, und so steht heute die arme Gastwirthin auf Grund des §. 186 des Strafgesetzbuches wegen Behauptung und Verbreitung einer Thatsache, welche Jemanden verächtlich zu machen oder in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen geeignet ist, angeklagt vor den Schranken des Schöffengerichts. Mangels Anwesenheit der Hauptzeugin konnte die Sache nicht zum Austrag gebracht werden; der Termin wurde vielmehr aufgehoben beziehentlich auf den 15. Juni verschoben.

HK (Der Jahresbericht der Handelskammer Wiesbaden pro 1881) ist nunmehr, nachdem er am 5. d. Mts. vom Ausschuss beraten und festgestellt worden, dem in der Sitzung vom 12. Januar c. gefassten Beschlusse gemäß gedruckt und dem Herrn Handels-Minister in der vorgeschriebenen Anzahl von Exemplaren — der in dem bekannten Erlaß vom 30. November erfolgten Anordnung entsprechend — eingereicht worden. Die Ausgabe erfolgt ohne Weiteres nach Ablauf von vier Wochen, wenn keine Verhinderungen zu demselben eingeht, event. mit denselben und der darauf bezüglichen Erörterung der Handelskammer.

* (Vacant) sind: 1) Die Communal-Försterei des Schutzbezirks Clarenthal in der Oberförsterei Wiesbaden, mit welcher ein jährliches nicht pensionsberechtigtes Einkommen von 1050 Mark verbunden ist und zu welcher sich reflectirende berechnete Bewerber bis zum 15. August c. unter Vorlage der erforderlichen Atteste bei dem königlichen Oberförster Hündt zu Forsthaus Fasenerie zu melden haben; 2) die Lehrerkelle zu Westerbeld, Amts Ufingen, mit einem decretlichen Gehalte von 900 M., welche bis zum 15. Juni c. zu besetzen ist. Anmeldungsstermin 30. Mai c.

* (Personenpost.) Mit dem 1. Juni treten folgende Veränderungen im Gange der Personenposten und zur Postbeförderung benutzten Privat-Personenfuhrwerke ein: Abgang aus Langenschwalbach Früh 6 Uhr 15 Min., Ankunft in Wiesbaden Vorm. 8 Uhr 30 Min., Abgang aus Wiesbaden Abends 6 Uhr, Ankunft in Langenschwalbach Abends 8 Uhr 40 Min., Abgang in Wiesbaden Vorm. 9 Uhr 45 Min., Ankunft in Holsbach Nachm. 5 Uhr 10 Min., Abgang in Holsbach Vorm. 8 Uhr 30 Min., Ankunft in Wiesbaden Nachm. 4 Uhr 50 Min. Ferner werden folgende Omnibusfahrten zwischen Eltville und Langenschwalbach zur Postbeförderung benutzt: Aus Eltville Vorm. 10 Uhr, Nachm. 2 Uhr 10 Min. und Abends 6 Uhr, aus Langenschwalbach Mor-

gens 6 Uhr 30 Min., Nachm. 3 Uhr und Abends 6 Uhr, in Langenschwalbach Mittags 12 Uhr 15 Min., Nachm. 4 Uhr 25 Min. und Abends 8 Uhr 15 Min., in Eltville Vorm. 8 Uhr 30 Min., Nachm. 5 Uhr und Abends 8 Uhr.

* (Immobiliën-Versteigerung.) Bei der gestern Nachmittag stattgehabten freiwilligen Versteigerung von zwei dem Herrn Wilh. Birk von hier gehörigen, im Distrikt „Waldenstatterweg“ belegenen Grundstücken blieb auf beide zusammen Herr Johann Peter Emsbach mit 4500 Mark Gebotbietender, nachdem auf die einzelnen kein Gebot eingelegt wurde.

* (Kohheit.) In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag wurden auf dem im Distrikt „Leimen“ liegenden eingetragenen Grundstücke des hiesigen Gärtners Weil circa 150 Kartoffelbüsche ausgerissen. Es liegt hier wahrscheinlich ein Nachschuß vor.

* (Ein Geisteskranker.) Der im hiesigen städtischen Krankenhaus untergebracht ist, ging gestern Früh im Garten desselben mit seinem Wärter spazieren und forderte denselben auf, ihm einige Blumen zu pflücken. Als der Beaciter sich hierzu anschickte, ergriff der Kranke einen am Boden liegenden Stein und führte damit einen solch' wuchtigen Hieb gegen den Kopf des Wärters, daß dieser beunruhigt der Pflegung, sprang über das in der Schwabacherstraße angebrachte Holzgelenk und eilte in ein am Michaelsberg gelegenes Geschäft, um allerlei Einkäufe zu machen. Hier bemerkte man bald, mit wem man es zu thun hatte und rief einen Schutzmann, der den Durchbrenner den bereits zu seiner Auffuchung ausgesandten Krankenwärtern überlieferte.

* (Postalisches.) In Sträß bei Nastätten wird am 16. Juni eine Postagentur eingerichtet.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der bekannte Novellist Edmund Höfer) ist am letzten Montag in Cannstadt im dreißigsten Lebensjahre gestorben. Er gehörte zu den liebenswürdigsten Schriftstellern der Gegenwart.

Aus dem Reiche.

* (Vom Kaiser.) Bezüglich der Reisen Sr. Majestät des Kaisers und Königs in diesem Sommer enthält die „Prov.-C.“ folgende Mittheilungen: „Ueber die in Aussicht genommene Sommerreise des Kaisers sind einige vorläufige Bestimmungen getroffen. Danach wird die Abreise nach Ems in die Zeit zwischen dem 12. und 18. Juni fallen. Nach dreiwöchigem Gurgebrauche dabeist ist wiederum ein mehrtägiger Aufenthalt auf der Insel Mainau beabsichtigt, so daß, wenn die gleichfalls auf 3 Wochen berechnete Cur in Wildbad Gastein beendet sein wird, die Rückkehr nach Berlin innerhalb der ersten Hälfte des Monats August erfolgen würde.“

* (Prinz Karl von Preußen) empfing von seinem hochseligen Vater König Friedrich Wilhelm III. am 23. Mai 1822 das jetzige Grenadier-Regiment Prinz Karl von Preußen (2. Brandenburgisches) No. 12 mit den Worten: „Ich übergebe Dir eines meiner bravsten Regimenter der Armee.“ Das 50jährige Jubiläum am 23. Mai d. J. gestaltete sich zu einem Festtage für Sr. Königl. Hoheit.

* (Militärisches.) Die die 11. Feld-Artillerie-Brigade bildenden Feldartillerie-Regimenter, hiesiges No. 11 und nasauisches No. 27, treffen am 7. Juni auf dem Artillerie-Schießplatz bei Griesheim ein, um dabeist ihre vier Wochen andauernden Schießübungen abzuhalten. Am 29. und 30. Juni und 1. Juli wird der Generalinspector der Artillerie in dem Griesheimer Barackenlager zur Befichtigung anwesend sein, worauf die Regimenter am 5. Juli in ihre Garnitionen zurückkehren, um der württembergischen Artillerie, welche für die Dauer des Monats Juli in dem Barackenlager Cantonnements bezieht, Platz zu machen.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Die Wirksamkeit eines von einem Gläubiger gegen seinen Schuldner aus-gebrachten Arrestes ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, V. Civilsenats, vom 4. März d. J., von der Zustellung des Arrestbeschlusses durch den Gerichtsvollzieher an den Arrestanten vor oder bei Vollziehung des Arrestes abhängig; hat der Gerichtsvollzieher diese Zustellung unterlassen, so ist der von ihm vollzogene Arrest ungleich und rechtlich wirkungslos. — Personen, welchen auf Grund des Socialistengesetzes die Befugnis zur öffentlichen Verbreitung von Druckschriften entzogen worden ist, sind, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 15. März d. J., strafbar, wenn sie Wahlzettel für die Reichstagswahlen, obwohl dieselben nur den Namen, Stand und Wohnort des zu Wählenden enthalten, öffentlich verbreiten.

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Die Bezeichnung fremdländischer Waaren mit französischen Marken oder mit der Bezeichnung „Paris“) Nach einer an das königl. Handels-Ministerium gelangten amtlichen Mittheilung hat die französische Regierung mit Rücksicht auf die Schädigung, welche dem Pariser Handel aus der Einfuhr fremdländischer mit französischen Marken oder mit der Bezeichnung „Paris“ versehener Waaren erwächst, die strenge Beobachtung der Bestimmungen des Art. 19 des französischen Gesetzes über den Markenschutz vom 23. Juni 1857 neuerdings den französischen Zollbehörden zur besonderen Pflicht gemacht. Der Artikel lautet in deutscher Uebersetzung wie folgt: „Alle fremdländischen Waaren,

welche die Marke oder den Namen eines in Frankreich ansässigen Fabrikanten, beziehentlich den Namen oder den Ort einer französischen Fabrik tragen, sind von der Einfuhr, von der Durchfuhr und von der Lagerung unter Zollverschluss ausgeschlossen; sie können entweder durch Vermittelung der Zollverwaltung oder auf Antrag der öffentlichen Anklage, bezw. der beschuldigten Partei mit Beschlagnahme belegt werden, wo sie sich auch befinden mögen. Ferner hat die Handelskammer von Paris die Erklärung abgegeben, daß sie, indem sie die Bezeichnung „Paris“ als das Eigentum der Industriellen und Handelsreibenden, deren Vertretung ihr obliegt, ansieht, zukünftig als Klagenbartei gegen die Importeure auftreten werde, wenn die Bezeichnung einer nach Frankreich eingeführten Waare mit dem Namen „Paris“ den Zweck hat, die Waare für etwas auszugeben, was sie nicht ist. — Die Handelsreibenden und Industriellen werden auf diese Maßregeln der französischen Behörden zu ihrer Darnachachtung aufmerksam gemacht.

(Versendung alkoholhaltiger Parfümerien.) Nach einer Mitteilung des k. b. b. Ministeriums der Finanzen wird es bayrischerseits für erforderlich erachtet, daß alkoholhaltige Parfümerien, welche nach oder durch Bayern mittelst der Post versendet werden, der Uebergangs-Abgaben-Controle unterworfen bleiben. In Folge einer Anweisung des Herrn Finanzministers macht deshalb der Provinzial-Steuer-Director zu Cassel das betheiligte Publikum darauf aufmerksam, daß solche Sendungen, wenn sie aus der Provinz Hessen-Nassau erfolgen, vor ihrer Aufgabe zur Post mit einem Uebergangsscheine versehen werden müssen, welchen der Absender zu extrahieren und der Postsendung beizugeben hat.

Bermischtes.

— (Duell.) In Mainz fand am Mittwoch zwischen dem Rechtsanwalt Dr. Scherer und dem Gerichtsassistenten Böckel aus Mainz ein Duell statt, dessen Ursache in einem Waidbohrer liegt, welches Dr. Scherer jüngst gehalten und durch welches sich eine Anzahl Gerichtsassistenten beleidigt glaubten. Die Staatsanwaltschaft hat bereits eine Untersuchung eingeleitet.

— (Attentat.) Nach einer am Mittwoch Morgen bei dem bischöflichen Ordinariat zu Mainz eingelaufenen Depesche ist auf den katholischen Pfarrer Fygel in Würzburg bei Worms ein Attentat ausgeführt worden, indem ein Mann aus Würzburg den Pfarrer auf dem Wege überfiel und demselben eine Anzahl Stiche in den Rücken und den Unterleib beibrachte. Der Pfarrer, der nach diesem Lieberfall in seine Wohnung gebracht wurde, ist nach einer nachträglich eingelaufenen Mitteilung an der erhaltenen Verletzung gestorben. In Würzburg herrscht in Folge dieses Vorfalls große Aufregung, um so mehr, als der Pfarrer sehr beliebt in der Gemeinde gewesen ist und derselbe erst in der verfloffenen Woche sein 25jähriges Priester-Jubiläum gefeiert hat.

— (Der neue Komet.) über dessen Sichtbarwerden zu Ende dieses Monats wir bereits früher eine signalisierende Mitteilung brachten, hat sich, dieser Voraussage entsprechend, bereits an unserem Firmament eingestellt und ist als Stern sechster Größe im Sternbilde des „Kamelopard“ zu sehen. Seine Sichtbarkeit wird in den ersten Tagen des Juni rapide wachsen. Nehmen wir die Helligkeit bei seiner Entdeckung durch Mr. Wells in Albany in Amerika = 1 an, so wird dieselbe am 1. Juni = 80, am 5. Juni = 174, am 9. Juni = 1331, am 10. Juni = 3071, am 11. Juni wieder abnehmend = 1548 zc. sein. Bei seiner Entdeckung hatte derselbe die 10. Sterngröße und wird daher für die angeführten Daten von der 5., 2., 1., 2. zc. Größe sein. Es gründet sich dieses auf die Annahme, daß diese Himmelskörper im Quadrate des Abstandes von Sonne und Erde ihre Größenverhältnisse ändern. Ob demnach der Komet vom 9. bis 11. Juni bei hellem Tage in der unmittelbaren Nähe der Sonne wird wahrgenommen werden können, ist im Voraus nicht festzustellen. Die Geschichte der Astronomie hat ähnliche Beispiele, so bei dem großen Kometen von 1853, den der Astronom J. Schmidt damals zu Olmütz am hellen Tage beobachten konnte. Leider wächst die gerade Aufsteigung, während die nördliche Abweichung dieses interessanten Gestirns abnimmt, so daß die Zeit seiner Sichtbarkeit für das unbewaffnete Auge sich nur auf die Zeit vom 4. bis zum 5. Juni erstrecken dürfte. Man wird an diesen Tagen zwischen 9 und 10 Uhr Abends den Kometen tief am nördlichen Horizont unterhalb der „Kassiopeia“ im „Fuhrmann“ sehen können, und zwar als einen Stern von ungefähr 4. Größe. Für die übrigen Tage geht leider das Gestirn fast zugleich mit der Sonne auf und unter. Für die Besitzer eines Fernrohrs ist gegenwärtig der beste Moment, sich an dem Anblick des Kometen zu erfreuen, da derselbe mit hellem Kern und milchweiß schimmerndem Schweif im Fernrohr einen schönen Anblick darbietet. Wir fügen noch bei, daß derselbe für die jetzigen Tage zwischen 10 und 11 Uhr Abends im Nord-Nordwesten in einer Höhe von etwa 15 bis 20 Grad über dem Horizonte steht. Bemerkenswerth ist dieser Komet wegen seiner geringen Entfernung von der Sonne in seinem Perihel (Sonnen-nähe), welches nur neun Millionen Kilometer beträgt.

— (Electrische Beleuchtung.) In Berlin wird die Hochstraße (eine der südlichen Parallelstraßen zur Leipziger Straße) gegenwärtig zu einem ansehnlichen Theile statt mit Gas mit electrischen Glühlampen nach Siemens'scher Construction erleuchtet. Diese Beleuchtung ist zwar nur eine probeweise, soll aber, wenn sie sich bewährt, im Großen eingeführt werden, da sie immerhin etwas heller, etwas billiger und bedeutend angenehmer ist als die Gasbeleuchtung.

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— (Die Gotthard-Fahrt.) Die Durchfahrt währte genau 22 Minuten. Ein starker Luftzug ging durch den ganzen Tunnel und ließ die Luft in Bahnwagen um so drückender erscheinen. Nur stellenweise waren die Laternenhaken schattenhafte Anrisse des Tunnelgemäuers sichtbar. Die Fahrgeschwindigkeit blieb unverändert dieselbe; erst zwei Minuten vor der Ausfahrt aus der tiefsten Finsternis rollte der Zug etwas langsamer hervor. Näher und näher dämmerte das Licht, endlich voller Sonnenglanz.

— (Rache aus verschmähter Liebe.) Die 23jährige Theresia Störner, seit Kurzem bei Frau Bayr in der Selegauer in Wien bedienstet, hatte in der letzten Zeit dem 16jährigen Sohne des Dienstherrn, Max Bayr, wiederholt zu verstehen gegeben, daß sie ihn ganz besonders geneigt sei, ohne daß sich der junge Mann darum gekümmert hätte. Die Magd ließ sich dadurch keineswegs abschrecken und ward noch zudringlicher. Der junge Mann wußte sich dagegen nicht anders zu helfen, als daß er seine Mutter hiervon verhandelte, welche natürlich augenblicklich der liebegläubigen Magd kündigte. Am Dienstag Früh sollte sie den Dienst verlassen; sie wollte aber für ihre verschmähte Liebe Rache nehmen und leider gelang ihr das vollkommen. Sie schlich sich nämlich an demselben Tage Früh um 5 Uhr in das Schlafzimmer des jungen Bayr und schüttete demselben, der noch schlief, eine Quantität Schwefelsäure, die sie die Magd gekauft hatte, über das Gesicht. Während der junge Mann in einem Schreie aufsprang, flüchtete die Magd aus der Wohnung. Die Hilferufe des Verletzten eilten dessen Mutter und Hausknechte heran, welche sofort den Herrn Dr. Dlouhy und später den Polizei-Bezirksamtmann Dr. Markbreiter requirirten. Derselben brachten bei dem jungen Manne, dessen Verletzungen schwere sind, sofort Linderungsmittel in Anwendung. Auf einem Tische in der Küche wurde ein von der Magd herübergebrachter Beutel gefunden, welcher folgende Worte enthielt: „Ich nehme mir das Leben, ich gehe in die Donau.“ Ihre Effecten hat die Polizei vollständig zurückgelassen. Von Seiten der Polizeibehörde wurden die eingehendsten Nachforschungen nach ihr eingeleitet. Theresia Störner ist übrigens im Jahre 1874 am 21. October ein gleiches Attentat verübt, welches seinerzeit das größte Aufsehen erregte. Damals schüttete sie in gleichen Motiven dem 23jährigen Sohne eines auf dem Rathhausplatz wohnhaften Banquiers, gleichfalls Schwefelsäure in das Gesicht, dann ließ sie aus der Wohnung, deren Thüren sie versperrt hatte, auf den Boden und stieg auf das Dach hinaus, auf welchem sie in lebensgefährlicher Situation umherkletterte. Den Polizei-Agenten, welche nach ihr fahndeten, gelang es nicht, ihrer habhaft zu werden, und blieb zuletzt nichts übrig, als die Feuerwehr zu requiriren. Während unten Springtische aufgespannt wurden, um die Frauensperson, falls sie herabstürzen oder herunter springen sollte, aufzufangen, stiegen vier Gergiermeister auf das Dach. Mehrere Stunden dauerte die lebensgefährliche Jagd, der eine laubförmige Menge in athemloser Spannung von der Straße aus auf die Mit fahnenartiger Gewandtheit und tollkühner Berwegenheit kletterte. Die Mädchen auf dem Dachstuhl umher und wußte ihren Verfolger immer wieder zu entschleichen, bis es endlich gelang, ihr eine Schlinge um den Leib zu werfen und sie durch eine Luke in eine Bodenabtheilung hinabzuschießen. Sie wurde sodann zur Polizei gebracht, welche sie ihrer verbrecherischen That wegen dem Landesgerichte einlieferte.

— (Eiserne Damenkleider.) In Nottingham (England) wurde der gelungene Versuch gemacht, Sommerzeug und Spinnweben so leicht verarbeitet wie Baumwollengarn. Man verspricht sich von diesem neuen Industrieartikel großen Erfolg. Also wird demnächst die eiserne Jungfrau mit ihren echt eisernen „Spinnen“ in einer schönen Welt wieder aufleben.

— (Wo wird am meisten geraucht?) Desiré Charney gibt im „Globe“ einen Abriß seiner Reise in Mexiko und Central-Amerika. In dem Dorfe Komalillo, einem Jaguendort, traf er alle Einwohner reichend. Nicht nur Männer und Frauen, sondern auch kleine Kinder von 3-4 Jahren brannten sich, aus dem Wasser steigend, erst die ganze Cigarre an, ehe sie sich um das nächste Kleidungsstück bemühten. Selbst ist Tabakso, in dem das Dorf liegt, auch das Land des Tabaks, der excellence und die Cigarre gehört dort zu den ersten Lebensbedürfnissen der Einwohner.

— (Mezger-Lyrik.) Daß schon in längst vergangenen Tagen nicht nur von Metzger, sondern auch für dieselben gedichtet worden ist, weist die ziemlich wenig bekannte, von Louis Blumauer, dem Verfasser der berühmten „travestirten Aeneide“, herrührende Ode an das Schwein.

Heil Dir, geborntes, ewig geworntes,
Dugend-geborenes, niemals geschorenes,
Liebliches Schwein!

Krummhafenbaumelnd, mispüfgentaumelnd,
Grunzen erzeugend, Ferkelnchen länzend
Bist Du, o Schwein!

Dichter begeisterst Du, Eideheln bemerdest Du,
Unflath verzehrest Du, Christen ernährst Du,
Gütiges Schwein!

Heil Dir drum, ewiges, immerfort schabiges,
Niemals gereinigtes, vielfach gepeinigtes,
Liebliches Schwein!

(Auf dem neuen Schlachthaus und in jedem Metzgerladen müßte der Rechtswegen ein Bruchdruck dieses schweinemernen Poems unter Glas im Rahmen aufgehängt sein.)

— In die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Das Neueste und Eleganteste

in

Herren-Paletots, Gehrock-Anzügen, Sack-Anzügen,

Jaquet-Anzügen, sowie Jünglings-Anzügen

in der großartigsten Auswahl und zu den billigsten Preisen

empfiehlt

**Langgasse
No. 47,**

Jean Martin,

**Langgasse
No. 47,**

nahe der unteren Webergasse.

12553

Für Tapezirer.

Auf mehrseitiges Verlangen beabsichtige ich, gleich nach Pfingsten einen Lehr-Cursus im Entwerfen und Schneiden aller modernen Decorationen zu geben.

Vorlesentische im Zeichnen nicht unbedingt erforderlich, da alle Schnittmuster vermittelst Zirkel und Lineal, also auf geometrischer Grundlage, construirt werden.

Musterarbeiten und alles Nähere in meiner Wohnung **7 Louisenplatz 7. C. Reuter.**

NB. Den Tapezirergehülften zur Nachricht, daß ich erst dieser Tage von einem süddeutschen Möbelgeschäfte zur Nachweise eines Gehülften erfucht worden bin, der mit dem Zuschneiden von Draperien vertraut ist. 12473

Corsetten und Tournüren

in den neuesten, vorzüglichsten Façons empfiehlt billigst
157 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Schwarze und farbige Cachmirs

zu den billigsten Preisen im Ausverkauf bei

12660 **Friedrich Kappus, Markt 7.**

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

13 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

Krausen von 10 Pfg. per Meter an,
Damenfragen von 25 Pfg. an,
Herrenfragen von 25, 35, 50 Pfg.,
Mauschetten von 45 Pfg. an.

C. Breidt, Webergasse 34.

11851

Damen-Mäntel.

Neueste Umhänge,

Neueste Jaquets,

Neueste Regenmäntel

von
10 Mk.

an bis zu den
feinsten.

E. Weissgerber,

3 grosse Burgstrasse 3, „Vier Jahreszeiten“.

12177

Strohhüte,

Blumen, Federn, Agraffen in reicher Auswahl.

Damenhüte werden aufs Eleganteste und Billigste garnirt.

11850

C. Breidt, Webergasse 34,

Bekanntmachung.

Freitag den 26. I. Mts. Vormittags 8 Uhr wird bei dem Schulgebäude zu Clarenthal ein Haufen Abfallholz gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 23. Mai 1882. Die Bürgermeisterei.

Notizen.

Heute Freitag den 26. Mai, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Küchengeräthen und anderen Gegenständen, in dem Versteigerungs-Saale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Mittags 1 Uhr:

Verpachtung der Feld- und Waldbjagd in der Rimbacher Gemarkung, in dem dortigen Rathhause. (S. Tagbl. 121.)

Feinste Vanille-Block-Chocolade

per Pfund **Mt. 1,20.** empfiehlt

12654 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Heinrich Mais,

8 Friedrichstrasse 8, Hinterhaus, empfiehlt in prima Qualität und zu den billigsten Preisen sämtliche Colonialwaaren und Landesproducte. Freie Lieferung in's Haus. 12356

Die diesjährige Campagne unserer

conservirten Gemüse

in Blechdosen wird demnächst beginnen und bitten wir unsere geschätzten Kunden, recht frühzeitig ihre Bestellungen durch unsere Niederlage, den Herrn **Franz Blank** in Wiesbaden (woselbst auch die Preislisten zu haben sind), aufgeben zu wollen. Die Preise sind äusserst mässig, so dass dagegen das Selbsteinmachen nicht rentirt. Die Qualität ist unübertroffen und leisten wir für die Haltbarkeit volle Garantie. — Vor dem 15. Juni einlaufenden Ordres gewähren wir noch einen Rabatt von 5 pCt.

Busch, Barnewitz & Cie.

12769

in Wolfenbüttel.

Butter! Butter!

Täglich frische Butter aus der Schweigerei von **Heinrich Louis**, per Pfund 1 Mt. 30 Pfg., ist zu haben bei **Th. Graff, Metzgergasse 32.**



Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt.



Empfehle in frischer Sendung: Achten **Rheinsalm**, **Turbot**, **Soles**, lebende **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Bresam**, **Aale**, **Backfische**, **Forellen** aus dem Bodensee, sowie ganz frische **Schellfische**, **Tafel-** und **Suppen-**krebse zum billigsten Preis.

12171

G. Krentzlin, Kgl. Hoflieferant.

Mittagstisch wird gegeben in der **Restauration Wellrißstraße 15.** 12771

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich noch im Laufe dieser Woche einen **Waggon** mit **Wein-** und **Wasser-**gläsern, **Schoppen-** und **Wodka-**flaschen, sowie **Rheinwein-** und **Bordeaux-**flaschen u. ausladen werde.

12743

Hochachtungsvoll **M. Stillger, Säffnergasse 16.**



Ein Pony

zu verkaufen bei **V. M. Dickescheld** in

Nieder-Ingelheim. (D. F. 11991.) 6

Eine **Kalesche** zum **Ein-** und **Zweispännigfahen** ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres **Feldstraße 16.** 8741

Alten **Ingelheimer Rothwein**, Flasche **Mark 1,35.** 10757 **C. H. Schmittus, Rheinstrasse 50.**

Zu bevorstehenden Festtagen

empfehle:

St. Kuchenmehl per Kumpf **Mt. 2.—, 2.20, 2.40**, ganzen und gemahlten **Zucker**, prima **Mandeln**, **Sultanini**, **Rosinen**, **Corinthen**, **Citronat**, **Orangeat**, gest. **Zimmet**, sowie **Preßhese**.

12541

Chr. Keiper, Webergasse 34.

La Vorschuh . . . per Kumpf (9 Pfd.) **Mt. 1.85.**
La Kaiser-Auszug " " " " **2.15.**
La Biscuit-Mehl " " " " **2.80.**
La Wilcox-Schmalz . . . per Pfund " **— 66.**

sowie **Rosinen**, **Corinthen**, **Sultaninen**, **Mandeln**, **Citronen**, **Orangen** u., **La Brode Würfel-** und **gemahlene Raffinade** empfiehlt

12256 **Louis Schüler, Neugasse 15, „Zum Mohren“.**

Westphäl. Schinken,
westphäl. Cervelatwurst,
Gothaer Cervelatwurst,
Pommer. Delicateß-
Schinken, roh und gekocht,

in
Auschnitt

empfehl billigt

11949 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Preiselbeeren,

in **Buder** eingekocht, frisch eingetroffen, per **Pfd. 60 Pfg.**, bei **Rehrabnahme** billiger.

12552

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Neue Kartoffeln per **Pfund 25 Pfg.**

bei **Rehrabnahme** billiger!

Neue Matjes-Häringe.

J. Rapp, vorm. **J. Gottschall**,

12693

2 Goldgasse 2.

Neue Kartoffeln, sehr mehlig, per **Pfd. 25 Pfg.**

neue Matjes-Häringe per **Stück 20 Pfg.**

empfehl

A. Schmitt, Metzgergasse 25. 12616

Frische Seezungen per **Pfund 95 Pfg.**

Egmonder Schellfische per **Pfund 35 Pfg.**

12766

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Vorzügllichen

Räucherlachs

empfehl

12744

C. Bausch, 35 Langgasse 35.

Schöne, starke, piquirte und unpiquirte Cellerie, **Rauch-** und **Rosenkohl-Pflanzen** zu haben bei **Gärtner Stupp**, verlängerte **Frankenstrasse.**

12717

Unabgerahmte Milch per **Liter 24 Pfg.** wird noch vom **Hof Geisberg** abgegeben und kann per **Postkarte** bestellt werden. 12639

Raum-Ersparniß.

Divans, Betten à bascule,
enthalten ein fertiges Bett für eine und zwei Personen.
Patent-Betten wieder vorrätig, welche sich mit **Sprung-**
mattagen und **completem Bett-Zubehör** in Größe einer
Kommode zusammenlegen von 25, 36 und 42 Mark bei
C. Hiegemann, Tapezирer und Decorateur,
12774 **Neugasse 16, Einaang kleine Kirchgasse 1.**



50 Stück Kinderwagen aller Art auf Lager

29 Walramstraße 29,
Wagen-Geschäft.

NB. Reparaturen werden schnell
besorgt.

Krankentwagen-Verkauf und -Miethe. 12492

Getragene Kleider

aller Art, sowie sonstige Werthsachen werden von mir wie
früher stets zu den höchsten Preisen angekauft.

A. Görlach, Metzgergasse 27.

Bitte, genau auf die Firma zu achten. 12487

Möbel-Verkauf.

Vollständige **Betten, Garnituren** in Plüsch und Fantasie-
stoff, **Chaises longues, Sopha's, Spiegel, Bücher-,**
Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Console,
ovale, viereckige und Schreibtische, Secretäre, Tep-
piche, Deckbetten und Kissen, 3theilige Brandkiste,
eine eichene, reich geschnitzte **Chimney-Einrichtung.**
9111 **H. Markloff, Michelsberg 22.**

Billig zu verkaufen

eine Parthie guterhaltener **Bettstellen (Bettwerk),** drei
Büchertische, 1 guterhaltener **Kinderwagen, 1** n. **Küchenschrank,**
1 Theke, **1** ovaler **Tisch, 1** runder, antiker **Tisch mit Marmor-**
platte, 1 **Bücherschrank, 2** eiserne **Bettstellen, Stühle u. dgl. bei**
12746 **A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.**

Ein **Halbverdeck, ein Phaeton** und ein einsp.,
silberplattirtes **Gespann** billig zu verkaufen bei
Wirth **Holstein.** 12716

Ein **Schneepfannen** und ein vollständiges **Einspanner-**
Pferdegewicht zu verkaufen **Gemeindebadgäßchen 10.** 12756

Ein neues, silberplattirtes **Zweispänner-Chaisengeschirr**
billig zu verkaufen bei **Sattler Löw, Mauritiusplatz 5.** 12470

Eine eichene **Waschbütte, fast neu, ist zu verkaufen** **Gemeindebadgäßchen 10.** 12757

Schönes Tafelklavier billig zu verk. **Rheinstr. 61, 3. St.** 11436

Unterricht.

Ein **Lehrer** wünscht einige **Privatstunden** zu geben.
Näheres in der **Expedition d. Bl.** 12605

Italienisch.

Ein **geprüfter Lehrer** (Italiener) ertheilt Unterricht in seiner
Landessprache. N. in der **Buchhandlung von Feller & Gecks.**
Gründlicher Unterricht in den **Gymnasialfächern, bes.**
i. d. Sprachen, von einem geprüften und practisch bewährten
Philologen. Näh. Exped. 12854

Unserem Freunde **Hermann Opitz** ein donnerndes
Hoch, daß die ganze **Cylinderhut-Fabrik** wackelt.

A. S. E. K. H. B. 12808

Eine **Friseurin** sucht noch einige Damen zu frisieren.
Näh. bei **M. Sambach, Römerberg 4 im Laden.** 12163

In kalten Abwaschungen, Einwickelungen, sowie im **Massiren**
und **Kneten** empfiehlt sich **W. Hahn, Platterstraße 20.** 12358

Immobilien, Capitalien etc.

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen
durch **Ch. Falke, Saalgasse 5.** 7182

Mehrere **Häuser** sind preiswürdig unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 12710

Ein **rentable Privat- und Geschäftshaus** in der alten als
auch in den neuen Stadttheilen werden nachgewiesen und ver-
mittelt unter reeller Bedienung durch die **Agentur C. G.**

Langsdorf, Karlstraße 6 im Hinterhaus, 1. St. h. 11668

Ein **sehr rentables und schönes Haus** mit **Thorfahrt,**
Hofraum u., in sehr frequenter Straße, gute Lage für
Wegger, Bäder u., ist Betreffs der Rentabilität sehr billig

zu verkaufen durch **J. Imand, Weillstraße 2.** 184

Zu verkaufen ein **Guthaus** in schöner, freier Lage, das sich
zum **Alleinbewohnen, Vermietten** und auch zu einem Ge-
schäftsbetriebe eignet. Näh. Exped. 11551

Prachtvolle Villa mit großem Garten, 60,000 Mk., **Villa**
mit 2 Wohnungen und herrlichem Garten, 52,000 Mk.,
desgleichen 48,000 Mk., 45,000 Mk. bis zu 25,000 Mk.,

verschiedene **rentable Häuser** mit Vor- und Hintergarten
durch **J. Imand, Weillstraße 2.** 184

Ein **Haus** in bester Geschäftslage ist Familien-Verhältnisse
halber zu verkaufen oder zu vermietten. Näh. Exped. 12254

Villa Mainzerstraße 8 mit 33 Zimmern, mehreren Par-
quets, schöne Lage, wegen Wegzug der Besitzerin preis-
würdig zu verkaufen. Alles Nähere bei Herrn **J. Imand,**

Weillstraße 2. 184

Eine **hochelegante Villa, vordere Parkstraße, enthaltend**
20 Zimmer, 2 Küchen u., **2 Stiegen,** für 110,000 Mark
zu verkaufen. Näh. **Oranienstraße 22 im Laden.** 4518

Große und kleine Güter zum Verkauf, ein **Schloß** mit
ca. 30 Zimmern, von 20—25 **Mrg. Park-Anlagen,**
Gärten und **Ländereien** umschlossen, mit **Mobiliar,** für den

billigen Preis von 45,000 Mk. zu verkaufen; auch wird
ein **schönes Haus** hier in **Tausch** genommen.

J. Imand, Weillstraße 2. 184

Es werden 4—5000 Mark gegen gute Hypothek auf gleich
gesucht. Näheres **Expedition.** 12841

30,000 Mark sind per 1. Juli auf erste Hypothek aus-
zuleihen. Näheres **große Burgstraße 9.** 12723

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine gebildete **Engländerin, die im Französischen, in der**
Musik und im **Zeichnen** unterrichten kann, sucht Stelle in einer
Familie oder **Schule.** Kleiner Gehalt, aber Gelegenheit, das
Deutsche zu erlernen, beansprucht. Adressen sub 377 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 12714

Ein junges **Fräulein, geprüfte Lehrerin, sucht Stelle** zu
jüngeren **Kindern** in einer **Familie** oder einem **Institute** in

Wiesbaden oder **auswärts.** Näh. Exped. 12796

Eine **Frau** und ein **Mädchen** suchen **Beschäftigung** im
Waschen und **Büßen.** Näh. **Adlerstraße 1, Hinterhaus.** 12805

Ein gebildetes **Mädchen, das schon mit auf Reisen war** und
die **Zimmerarbeit** gründlich versteht, sowie **nähen, bügeln** und
serviren kann, sucht Stelle. Näh. **Steingasse 9 im Hinterhaus,**

2 Treppen hoch. 12750

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Dohheimerstraße 13. 12779
 Eine Person sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln.
 Näheres H. Schwalbacherstraße 9 bei Frau Schmidt. 12792
 Eine Kellnerin sucht sofort eine Stelle. Näheres kleine
 Schwalbacherstraße 9 bei Frau Schmidt. 12794
 Ein Mädchen aus Posen sucht Stelle für die Küche oder
 zu größeren Kindern. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9
 bei Frau Schmidt. 12793

Ein sehr braves Mädchen, welches alle Arbeiten gründlich
 versteht und von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht zum
 1. Juni Stelle. Näh. große Burgstraße 14 im 2. St. 12782

Ein junges, solides Mädchen mit guten Zeug-
 nissen sucht auf den 1. Juni eine Stelle als
 Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näh. Kerosstraße 27,
 Vorderhaus, Dachlogis. 12791

Ein anständiges Mädchen, welches Kleider machen kann
 und sonstige Handarbeiten versteht, sucht auf gleich oder später
 Stelle als feines Kindermädchen oder als Mädchen allein.
 Näheres Adlerstraße 31, 2 St. 12787

Ein junges Mädchen mit gutem Zeugnis sucht Stelle als
 Stütze der Hausfrau oder als feineres Zimmermädchen. Näh.
 im Paulinenstift. 12807

Ein Diener, gewandt und zuverlässig, mit mehrjährigen,
 guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Exped. 12693

Personen, die gesucht werden:

Ein tüchtiges Ladenmädchen gesucht Kirchgasse 37. 12735

Lehrmädchen gesucht

von E. Dieke, vorm. M. & C. Philippi, im „Adler“. 12788

Ein junges Mädchen gesucht zum Reinigen eines Ladens
 und Besorgung von Commissionen in der Stadt. Näheres
 Webergasse 3 im Webwaaren-Geschäft. 12797

Es wird eine gute, bürgerliche Köchin gesucht, welche vier
 Wochen mit nach auswärts geht. Näh. Faulbrunnenstraße 5,
 1 Stiege hoch. Zu erfragen von Vorm. 8—11 Uhr. 12728

Ein junges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht
 Bahnhofstraße 18 im Laden. 12755

Emserstraße 29 wird ein braves, fleißiges Dienst-
 mädchen gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen
 sich melden. 12790

Ein Mädchen, welches meiken kann, wird auf den 1. Juni
 gesucht Adlerstraße 53. 12783

Ein braves Mädchen wird gesucht. Näh. Exped. 12785

Für eine kleine Familie ohne Kinder
 wird ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen
 kann und die Hausarbeit versteht, zu Anfang Juni gesucht.
 Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden
 Zypel's Privatstraße 4 im 2. Stock bis 3 Uhr Nach-
 mittags und nach 7 Uhr Abends. 12784

Lackirer gesucht Schwalbacherstraße 57. 12635

In mein Colonialwaaren- und Kohlen-Geschäft suche einen
 Lehrling mit guter Schulbildung. 12627

August Koch, Mühlgasse 4.

Ein Schreinerlehrling gesucht. Näheres Expedition. 12679

Ein braver Junge kann das Metzgergeschäft erlernen. Näh.
 in der Expedition d. Bl. 12764

Ein junger Hansbursche gesucht Schulgasse 7. 12712

Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei
 A. Sontzke, Handschuhmacher und Bandagist,
 7 Kirchhofsgasse 7. 11887

Ein junger Mann mit nöthiger Schulkenntnis, sowie
 ein braves Mädchen in die Lehre gesucht bei Ludwig
 Heß, Webergasse 4. 6875

Schreiner-Lehrling gesucht Kirchgasse 30. 7982

Bildhauerlehrling ges. J. Moumalle, Hellmundstr. 11. 8613

Ein Junge kann das Tapezirer-Geschäft erlernen. Näh.
 Kirchhofsgasse 9. 11446

Velocipède zu kaufen

gesucht. Adressen nebst Angabe des Durchmessers und Preises
 unter W. C. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12774

Miethecontratte vorrätig bei der
 Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zwei Damen suchen zum 1. October oder schon
 zum 1. Sept. eine abgeschlossene
 Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör dauernd
 zu miethen. Gef. Offerten mit Preisangabe unter G. 17 an
 die Expedition d. Bl. erbeten. 12596

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern wird zum 1. October
 zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter H. B. 16 in der
 Expedition d. Bl. erbeten. 12614

Ein unmöblirtes Zimmer im Welltrigthal, Schwalbacherstraße
 oder Friedrichstraße wird für eine anständige Dame auf gleich
 gesucht. Näh. Hellmundstraße 13, 1 Treppe hoch. 12656

Gesucht

per Juli oder October, eventuell auch per April 1883 eine
 Wohnung von 6—8 Zimmern mit Zubehör, belegen in der
 Marktstraße, Neugasse, oberen Friedrichstraße, Kirchgasse, Lang-
 gasse, Michelsberg oder oberen Schwalbacherstraße. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 9717

In einem der östlichen Stadttheile wünscht ein älterer
 Herr drei nebeneinander liegende, unmöblirte Zimmer, Koch-
 parterre oder Bel-Etage, dauernd zu miethen. Gef. Offerten
 unter A. R. 63 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12348

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Lager-
 räumen, für ein Engros-Geschäft passend, wird auf
 1. October zu miethen, conveniend das ganze
 Haus unter annehmbaren Bedingungen zu kaufen
 gesucht. Offerten unter C. 100 an die Expedition
 d. Bl. erbeten. 12691

Ein kinderloses, älteres Ehepaar sucht zum 1. October an-
 dauernd eine freundliche Wohnung von 3 bis 5 Zimmern nebst
 Zubehör in der Nähe der Kuranlagen, womöglich Kochparterre
 oder eine Stiege hoch (Sonnenseite). Offerten mit Preis-
 angabe unter W. Z. 19 in der Expedition dieses Blattes
 abzugeben. 12408

Gesucht zum 1. October eine geräumige Parterre-Wohnung.
 Offerten unter O. 103 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12388

Von einem kinderlosen Ehepaare wird per Herbst
 ein kleines Haus mit Garten in Miethe gesucht.
 Gef. Offerten mit Preisangabe unter H. c. o. 2671
 an Haasensteln & Vogler in Hamburg. 11

Gesucht wird ein Häuschen zum Alleinbewohnen. Gef.
 Offerten unter N. B. 702 werden an die Expedition d. Bl.
 erbeten. 12789

Angebote:

Abelhaidsstraße 10 ist die Bel-Etage mit Balkon und allem
 Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 8869

Abelhaidsstraße 16,
 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör,
 z. vm. Anz. von 11—1 Uhr. 456

Abelhaidsstraße 42
 elegante Wohnung mit allem Zu-
 behör und großem Balkon mit
 schöner Aussicht per 1. October zu vermieten. 12700

Abelhaidsstraße 71 (Südseite) ist der dritte Stock, bestehend
 aus 1 Salon mit großem Balkon, 4 Zimmern, Küche und
 allem Zubehör, auf 1. August oder etwas früher zu ver-
 mieten. Einzufragen von 11—1 Uhr. Näh. das. Part. 9581

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die zweite
 Etage von 8 Zimmern u. s. w. auf 1. October zu vermieten.
 Einzufr. Vorm. v. 11—12 u. Nachm. v. 3—4 Uhr. N. P. 11967

Adlerstraße 22 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9858
 Adlerstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 10425
 Adolphsallee 8 ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst
 Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10166
 Adolphsallee 23, in dem neuerbauten Hause, ist der Parterre-
 Stock mit 5 und die Bel-Etage mit 6 eleganten Zimmern
 auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Part. 10588

Adolphsallee 37 ist eine elegante Woh-
 nung im 2. Stock von
 8 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. N. daselbst. 14209
 Bleichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern
 und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10316

Bleichstrasse 15a, Bel-Etage, möbl. Zimmer an
 Herren zu vermieten. 10995
 Bleichstraße 16, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 11325
 Bleichstraße 19, 2 Stiegen h., Wohn- und Schlafzimmer,
 schön möblirt, zu vermieten. 10111

Bleichstraße 23 ist im Hinterhause ein Dachlogis von zwei
 Manjarden, Küche und Keller auf gleich oder später zu ver-
 mieten; auch ist daselbst eine Werkstätte zu verm. 12496

Bleichstraße 39 im Strb. ist eine Wohnung von 2 Zimmern
 und Zubehör und im Vordr. eine Manjard-Wohnung von
 1 Zimmer und Küche zu verm. Näh. das. 1 St. h. 12516

Blumenstraße 11 (Villa) Salon u. Schlafzimmer z. vm. 12383
Große Burgstraße 14 ist der 2. Stock (möblirt
 oder unmöblirt) mit Küche
 sofort zu vermieten. 8698

Große Burgstraße 14 elegant möblirte Zimmer
 (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 3409

Dogheimerstraße 14 ist die Parterre-Wohnung auf den
 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 9077

Dogheimerstraße 46, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend
 aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. Juli zu verm. 11232

Elisabethenstraße 13 sind möblirte Zimmer mit oder ohne
 Pension zu vermieten. 9147

Emserstraße 2, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Salons,
 3 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung auf
 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch rechts. 9458

Emserstraße 13 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern,
 geschlossener Veranda und sonstigem Zubehör an ruhige Leute
 auf 1. August zu vermieten. 8083

Emserstraße 46 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zu-
 behör per 1. Juli zu vermieten. 11761

Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. per
 1. Juli zu vermieten. 12801

Faulbrunnenstraße 3, Bel-Etage rechts, ist ein schönes
 möblirtes Zimmer zu vermieten. 12556

Feldstraße 15 ist ein schönes, leeres Zimmer an eine an-
 ständige Person auf den 15. Juni oder 1. Juli, sowie ein
 Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 12168

Frankenstraße 1 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit
 Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9063

Frankfurterstraße 2 ist die 2. Etage (unmöblirt)
 auf 1. Juli oder 1. October
 jährlich zu vermieten. 12649

3 Friedrichstraße 3 ist eine elegante Bel-Etage zu ver-
 mieten. Näheres daselbst. 2090

Friedrichstraße 27 ist ein gut möblirtes Parterre-Zimmer
 zu vermieten. 11183

Geisbergstraße 10, I., möbl. Zimmer zu vermieten. 12751

Geisbergstraße 11, Bdh., 1 St. r., ein sol. möbl. Zimmer z. v.
 12700

Villa Geisbergstraße 19
 ist eine möblirte Wohnung, Salon, 3 Zimmer, Manjarde,
 Küche, Speisekammer u. von Anfang Mai ab zu verm. 8712

Hellmundstraße 1a im Seitenbau ist ein gut möblirtes,
 freundliches Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 10668

Hellmundstraße 3 im 3. Stock ist ein Logis
 von 2 Zimmern und Küche
 mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 12592

Hellmundstraße 11 ist ein Kellerraum per 1. Juli und
 eine Wohnung im Seitenbau mit Stallung für 3 Pferde,
 Heuboden und Remise per 1. October zu vermieten. Auch
 ist das Haus zu verkaufen. 10965

Hellmundstraße 21 ein gut möbl. Zimmer z. verm. 10125

Hermannstraße 1 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12455

Jahnstraße 6a ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zim-
 mern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
 Näheres Jahnstraße 8, Parterre. 12344

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 6078

Jahnstraße 19 sind 2 mal 2 Dachkammern für Aufbewahren
 von Möbel oder an ruhige Familie ohne Kinder auf 1. Juni,
 sowie ein kleines Logis über der Thorsahrt auf den 1. Juli
 zu vermieten. 10835

Karlstraße 40 ist die Frontspitz-Wohnung an ruhige, kinder-
 lose Leute per 1. Juli zu vermieten. 8723

Langgasse 2 sind schön möblirte Zimmer zu verm. 12033

Langgasse 2 sind elegant möblirte Zimmer
 zu vermieten. 12612

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-
 Etage auf gleich oder auch per 1. Juli zu vermieten.
 Näheres bei F. Herzog, Langgasse 31. 6812

Langgasse 48 eine möblirte Wohnung zu vermieten. 10837

Louisenstraße 15 ist per 15. Juni eine möblirte Etage mit
 Küche zu vermieten. 11725

Louisenstraße 18, Bel-Etage, ist ein schönes, möblirtes
 Zimmer, zwei Fenster nach der Straße, an einen ruhigen
 Miether billig zu vermieten. 12589

Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf 1. Juli zu verm. 12032

Mainzerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend
 aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu ver-
 mieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13373

Mauritiusplatz 6 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12212

Meßgergasse 18 ist auf 1. Juli ein schönes Dachlogis zu
 vermieten. 12426

Moritzstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. N. Part. 10280

Müllerstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in
 5 Stuben mit Zubehör, auf gleich anderweit zu
 vermieten. Näheres Parterre. 1800

Nerostraße 33 eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer,
 Küche und Zubehör im 1. Stock per 1. Juli zu vermieten.
 Näheres Nerostraße 33, Parterre. 9801

Die Villa Nerothal 7 auf 1. October zu vermieten.
 Einzuf. v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. N. Nerothal 5. 10371

Dranienstraße 8, 2 Tr. h., ein schön möblirtes Zimmer
 mit Cabinet zu vermieten. 12350

Dranienstraße 16, Bel-Etage, 2 möblirte
 Zimmer zu verm. 8461

Parkstraße 15 ist die möblirte Bel-Etage mit Küche und
 Gartenbenutzung vom 15. Juni ab zu vermieten. 10787

Platterstraße 1c eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
 2 Manjarden und Küche, zu vermieten. 11350

Rheinstraße 5, Bel-Et., möbl. od. unmöbl. zu verm. 12204

Rheinstraße 23, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus
 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October d. J.
 zu vermieten. 12361

Rheinstrasse 33
 möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 10978

Rheinstraße 51 (Südseite) ist die Parterre-Wohnung von
 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
 Näheres daselbst. 11300

Rheinstraße 72 ist die zweite Etage mit Manjard-
 Wohnung, bestehend in 7 Zimmern mit allem Zubehör,
 auf 1. October event. 1. September zu vermieten.
 Näheres bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. Ein-
 zusehen täglich von 11—1 und von 4—6 Uhr. 12417

Rheinstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Näheres Parterre. 11343

Untere Rheinstraße sind 2 bis 3 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 6472

Obderallee 12 ist eine schöne Frontspiz-Wohnung an ruhige, kinderlose Leute per 1. Juni zu vermieten. 10971

Röderstraße 29, 2. Etage, ein: abgeschlossene Balkon-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer möbliert zu vermieten. Nach Wunsch auch für den Winter. 11964

Römerberg 13 ist ein Logis zu vermieten. 10427

Saalgasse 34 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9875

Schwalbacherstraße 27 ist eine Frontspiz-Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli zu vermieten. 9469

Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruhige Mieter auf gleich oder 1. Juli z. verm.

Schwalbacherstraße 63 ist eine Wohnung zu verm. 9:95

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, ist eine sehr freundliche, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern ohne Küche zu vermieten. 13130

Spiegelgasse 6 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in drei kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11020

Steingasse 3 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten. 8177

Stiftstraße 17 eine 2. Etage, 4 oder 6 Zimmer mit Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Part. 8079

Taunusstraße 36, 3. St. links, ein gut möbliertes Zimmer für 16 Mark monatlich zu vermieten. 9381

Taunusstraße 41 ist die erste und zweite Etage nebst sämtlichem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten; jede Etage enthält 7 bis 8 Zimmer. 12100

Taunusstraße 57 ist die Frontspiz mit Dachkammern und Küche auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9030

Walzmühlweg 9 ist eine Etage von 4—5 Zimmern auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 5579

Walzmühlweg 12 sind 2 Wohnungen zu vermieten. Einzu sehen von 9—11 und von 2—5 Uhr. 10454

Walramstraße 25a ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderh., 2. St. 10661

Webergasse 42 ist im 2. Stock ein Logis, 2 Zimmer und Küche mit Wasserleitung, auf 1. Juli zu vermieten. 12203

Webergasse 46 ist ein Dach-Zimmer nebst Küche auf 1. Juni zu vermieten. 12305

Weilstraße 3, 1. St. h., ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzu sehen täglich von 11—3 Uhr. 11045

Wellrißstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 12073

Wellrißstraße 20 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 10671

Wellrißstraße 26 ist ein Dachlogis an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Gth. 11062

Wilhelmstraße 12 ist die 2. Etage, elegant möbliert, ganz, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 11756

Möbliertes Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1. St. 1. 12445

Ein gut möbliertes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639

In einem Landhaus in der Nähe des Curhauses und des Theaters ist in der Frontspiz ein möbliertes Zimmer mit daranstoßender, heizbarer Mansarde an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten und täglich von 9—11 Uhr Vormittags anzusehen. Näheres Expedition.

Nähe des Marktes ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition.

Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer sind an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 18, Vorderhaus, 1. Etage.

Ein kl. möbliertes Zimmer in freier, gesunder Lage mit Park an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped.

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Lehrstraße 1, Part.

Ein gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten Jahnstraße 1, Bel-Etage rechts.

Schöne Mans. an e. ruh. Person z. v. Adelsheidstr. 42, III. 110

Zwei schöne Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten Adelsheidstraße 42, 3. Stock.

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrstraße eine Stiege hoch.

Die elegante Bel-Etage einer Villa, enthaltend Salon, 2 Zimmer, Küche, Keller und Mansarden, ferner mehrere kleine Wohnungen, eine Scheune, Stallung für sechs Pferde, Remise u. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres dem Eigentümer Jahnstraße 2 oder auf dem Bismarckplatz 3.

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 7, Gth. 118

Fein möbl. Zimmer monatl. 18, 20, 25 Mk. N. Exp. 116

Ein Salon und Schlafzimmer in bester Lage zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten Steingasse 20. 118

Salon mit Schlafzimmer, elegant möbliert, zu vermieten Schwalbacherstraße 14, 1.

Zu vermieten.

Die Wohnung des Herrn Prof. Stengel, Hermannstraße erste Etage, ist gleich oder für später an eine stille Familie zu vermieten. 118

In freier Lage ist eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern und Küche, möbliert oder unmöbliert, Wegzugs halber auf 3—4 Monate billig zu vermieten. Näh. Expedition. 1246

Eine Mansard-Wohnung per 1. Juli an Leute ohne Küche zu vermieten Schwalbacherstraße 10. 12466

Ein hübsch möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näheres Steingasse 11. 12551

Elegant möbliertes Zimmer zu verm. Kapellenstr. 3. 11431

Möbliertes Zimmer Elisabethenstraße 5 zu verm. 10374

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Wellrißstr. 14, 2. St. 1270

Möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Part. 1278

Ein möbliertes Zimmer mit Schlaf-Cabinet außerhalb der Stadt, in der Nähe des Waldes, zu vermieten. Näh. Exped. 1278

Ein Spezereiladen mit Wohnung zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl.

Kleine Burgstraße 1 ist auf gleich ein Laden mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammermeister Pfeiffer, Louisenstraße 17.

Große Burgstraße 8 (neu) sind einige neu hergerichtete Läden mit und ohne Wohnung zum 1. Juli oder etwas früher zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch in den Vormittagsstunden.

Laden Langgasse 31

zu vermieten. Näheres daselbst im Schuhladen.

Laden zu vermieten im Hause Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße 1. N. Etladen. 906

Laden mit Wohnung

Webergasse 31 zu vermieten. Näheres bei F. Herzog Langgasse 31.

Der Laden Webergasse 18 ist wegen Stetigkeit falls des Miethers auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch. 1099

Laden mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 31.

Laden mit Wohnung und Zubehör, sowie Werkstätte und Lagerraum zu vermieten Michelsberg 30. 12678

Rosstraße 1
Untere Rhe
Schillerplatz
Eine Sche
No. 49 in
1 Arbeiter fi
Villa The
3 Zimmer
In der "B
Etage, 4
zu beziehe
In Com

balbist H
Lille (1
Stadt m
Contract
ist, wird
Datum u
rue de l
Administ

Som
eröffnet.
Parkber
In einem
Personen
Preisen
Expedition

Auszug
Gebor
N. Margare
Louis Desse
dem Maurer
Aufge
Königl. Pre
von Längede
und die Witt
von Bieren,
— Der Staat
Paris, und
Bereche
dahier, und
zu Wehrdorf
Heilmann de
wohn, dahie
bisher dahier
Gestor
städt. Curac
der Chocolat
Am 23. Mai
8 M. 7 Z.
Fahrtmeist
verdel. Caro
23. Mai, der
11 M. 17 Z.
und Batteried
Catherine, Z.
— Am 24. M
5 M. 26 Z.

Barometer *)
Thermometer
Luftspannu
Relative Feu
Windrichtung
Allgemeine
Regenmenge
7 Die B

1862.

Blumen...
en Baum...
ge...
mit...
t...
nfr...
in...
et...
ch...
2...
le...
R...
m...
St...
rg...
ver...
18...
20...
ver...
un...
le...
11...
B...
hal...
on...
ne...
er...
12...
erm...
13...
et...
ides...
N...
7...
den...
am...
zur...
oder...
re...
68...
50...
La...
den...
Herz...
94...
en...
Z...
och...
10...
er...
zu...
12...
H...
12...

Werkstätte zu vermieten. 11065
Unter Rheinstraße ein großer Weinkeller z. v. N. E. 14196
Schillerplatz 1 ein Pferde Stall und ein Keller z. v. N. 10940
Eine Schenke ist zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße
No. 49 im Hinterhaus. 12005
1 Arbeiter findet Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. h. 12634
Villa Thalheim vor Sonnenberg freundl. Wohnung von
3 Zimmern ohne Küche an eine ruhige Dame sofort z. v. 9006
In der „Villa Mayer“ bei Sonnenberg ist die zweite
Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten und gleich
zu beziehen. Näh. daselbst im Hause. 12775
In Sonnenberg 169 ist der 2. Stock zu vermieten. 9473

Zu vermieten

baligst Hôtel de l'Europe, rue Basse 30 & 32 in
Lille (Frankreich), das größte, geräumigste, älteste der
Stadt mit Bade-Etablissement im Innern. Der Nacht-
Contract dieses Hotels, welches Eigenthum der Hospizien
ist, wird sofort im Versteigerungswege zuertheilt. Das
Datum wird durch Affichen später bekannt gemacht. Näheres
rue de la Barre 41 in Lille (Frankreich) bei der
Administration. (M.-No. 10431) 19

Sommer-Pension auf Hof Geisberg

eröffnet. Zimmer für Familien und Einzelne.
Parkbenutzung. 11649

In einem Privathause der Parkstraße können zwei bis drei
Personen elegante Zimmer mit sehr guter Pension zu mäßigen
Preisen erhalten. Anfragen unter W. D. 73 besorgt die
Expedition d. Bl. 12432

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. Mai.

Geboren: Am 22. Mai, dem Kellner Hugo Richard Kirckhoff e. T.,
N. Margarethe Adelsheid Frida. — Am 18. Mai, dem Bureauchef
Louis Heiser e. S. N. Carl Bernhard Oscar Friedrich. — Am 23. Mai,
dem Maurergehilfen Philipp Jacob Schnell e. S.
Aufgehoben: Der Unteroffizier der Halbinvaliden-Abtheilung des
Königl. Preuss. 3. Hess. Landwehr-Regiments No. 83 Carl Wilhelm Ludwig
von Lüngeba im Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha, wohnh. zu Ratze,
und die Wittwe des Tagelöhners Peter Florin, Anna Gertrude, geb. Weders
von Bieren, Kreis Gladbach, Regierungsbezirk Düsseldorf, wohnh. dahier.
— Der Kaufmann Max Schwarz von Byris in Pommern, wohnh. zu
Byris, und Sarah Sophie Strauch von hier, wohnh. dahier.
Verheiratet: Am 23. Mai, der Lehrer Carl Müller von hier, wohnh.
dahier, und Wilhelmine Luise Wiegand von Wörsdorf, N. Rhein, bisher
zu Wörsdorf wohnh. — Am 23. Mai, der vermittelte Herrnschneider Carl
Heilmann von Hainstadt, Kreis Mosbach im Großherzogthum Baden,
wohnh. dahier, und Hermine Theodore Thuy von Holler, N. Montabaur,
bisher dahier wohnh.
Getorben: Am 22. Mai, Marie Catharine, T. des Mitgliedes der
Stadt. Curapelle Hermann Uhlig, alt 4 J. 4 M. 16 T. — Am 23. Mai,
der Chocoladenfabrikant Georg Landrin von St. Petersburg, alt 61 J. —
Am 23. Mai, Elisabeth, T. des Zimmergehilfen Adam Krebs, alt 6 J.
8 M. 7 T. — Am 23. Mai, der Radirerlehrling Jacob Mes, S. des
Radirers Philipp Mes, alt 17 J. 4 M. 4 T. — Am 23. Mai, die un-
verheiratete Caroline Elisabeth Flora Hgen, alt 25 J. 1 M. 3 T. — Am
23. Mai, der Königl. Amtsgerichtsrath Theodor Dieffenbach, alt 52 J.
11 M. 17 T. — Am 24. Mai, Franz Guido, S. des Königl. Hauptmanns
und Batterieführers Emrich von War, alt 1 J. 5 T. — Am 24. Mai, Luise
Catharine, T. des verstorbenen Lünghers Heinrich Kaiser, alt 1 J. 8 M. 5 T.
— Am 24. Mai, Caroline Henriette, T. des Kellners Carl Brühl, alt 5 J.
5 M. 2 T. **Adeliches Standesamt.**

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 24. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	745.4	743.9	745.2	744.83
Thermometer (Reaumur)	+8.0	+16.0	+11.4	+11.80
Luftspannung (Bar. Lin.)	3.65	3.87	3.75	3.76
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90.5	50.4	70.4	70.43
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. Gb.	—	—	Regentpf.	—

*) Die Barometer-Angebaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bado-Blatt vom 25. Mai 1882.)

Adler:

Jobst, Kfm., Berlin.
Albersheim, Kfm., Crefeld.
Peritz, Kfm., Hamburg.
Dill, Kfm. m. Fr., Sonneberg.
Tewes, m. Schwäg., Dortmund.
Feist, Kfm., Köln.
Binz, Kfm., Basel.
Röcker, Kfm., Schw.-Gmünd.
Fricke, Fbkb. m. Fr., Aschersleben.

Bären:

Feist, London.
Krengel, Arch. m. Fr., Berlin.
Grove, Fabrikbes., Berlin.

Hotel Block:

Strat, m. Fam., Rumänien.
Erhardt, Dr., Mecklenburg.
Webb, Frl., England.

Schwarzer Bock:

Hanemann, m. Fam., Regensburg.
Fritsch, Fr. Geh. Regier.-Rath m.
Tochter, Soest.

Zwei Bücke:

Baer, Bernburg.
Grimm, Emmerichenhain.
Schumann, Fr. Pastor, Halle.
Scharf, 2 Frl., Halle.

Wasserhollentstalt

Dietemühle:
Goldschmidt, Redacteur, Mainz.
Herhold, Hanau.

Einhorn:

Plücker, Kfm., Wald.
Emmer, Kfm., Magdeburg.
Daler, Kfm., Ohio.
Weinig, Kfm., Solingen.
Halm, Kfm., Köln.
Mulot, Kfm., Pirmasens.
Rüdel, Kfm., Coblenz.

Eisenbahn-Hotel:

Marschall, Erfurt.
Gerlach, Fabrikb. m. Fr., Berlin.
Weinsbach, München.

Engel:

Schlipp, Alzey.
Hasert, Postdirector, Greiz.

Englischer Hof:

Steinbock, Amtspächter m. Fr.,
Thomaswalden.
v. Rachtette, Fr. Gen., Petersburg.
v. Bounakoff, Fr., Besançon.
Brunk, Dürkheim.

Europäischer Hof:

Rückforth, Kfm. m. Fr., Stettin.
Gruner, Kfm., Bremen.

Grüner Wald:

Hagen, Kfm., München.
Richter, Kfm., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Hohenester, Frl., Freising.
Leonhardt, Landger.-Rath m. Fr.,
Leipzig.
Franke, Kfm., Düren.

Vier Jahreszeiten:

Honorable Warder, Admiral,
England.
Reinhard, m. Fr., Göttingen.
Heichelheim, m. Fr., Giessen.

Goldene Krone:

Meister, m. Tochter, Nürnberg.

Nassauer Hof:

Davoine, Banquier, Paris.
Richter, Landger.-Rath, Berlin.
Böninger, m. Fr., Duisburg.
Bernier, m. Fam., Moskau.
Golde, Hanau.
v. Doubelt, Offizier, Russland.

Hotel du Nord:

Roelof, m. Fr., Amsterdam.

Alter Nonnenhof:

Kammer, Kfm., Glogau.
Kammer, Frl., Glogau.
Fell, Inspector, Frankfurt.
Schmidt, Kfm., Herborn.
Grün, Fabrikbes., Dillenburg.
Kunkel, Kfm., Mannheim.
Blum, Opersänger, Düsseldorf.
Nordmann, Kfm., St. Julien.
Feller, Köln.

Rhein-Hotel:

Thomsen, Rent. m. Fr., Rotterdam.
v. Lengercke, Fr., Steinbeck.
Bevé, Rent. m. Fr., Paris.
Hackenberg, Fr. m. T., New-York.
Nicholas, Fr. m. Tochter, London.
Prior, m. Fr., Southampton.
Koch, Kfm., Elberfeld.
v. Buchwaldt, Kammerj. m. Bed.,
Lübeck.

Rose:

v. Lüttichen, Fr. m. Tochter u.
Nichte, Copenhagen.
Kirkpatrick-Howat, 2 Hrn.,
Schottland.

Hill, Birmingham.

Weisses Ross:

Levi, Berlin.
Mayer, Kfm., Godesberg.
Behrendt, Magdeburg.
Langenthal, Erfurt.

Weisser Schwan:

Buchbeck, Dr. med., Planen.
Polenz, Frl., Steglitz.
Siekmann, Fr., Steglitz.

Sonnenberg:

Heldenberg, Rt. m. Fr., Amorbach.

Hotel Spheer:

Schleicher, Fr. Rent., Düren.

Spiegel:

Schierbeck, m. Fam., Copenhagen.
Franke, Frankfurt.
Kleinecke, Köln.
Löffler, Fr., Frankfurt.

Tannus-Hotel:

Eckard, Pol.-Verw. m. Fr., Holstein.
Hoenen, Rent. m. Fam. u. Bed.,
St. Paulo.

de Lacerda, Rent., Brasilien.
Schäffer, Kfm. m. Fr., Darmstadt.
Wagner, Fbkb. m. Fr., Speyer.
Schrott, Gtsb. m. Fam., Dresden.
Hauser, Fabrikb. m. Fr., Berlin.

Hotel Victoria:

Schöning, Rent., Schweden.
Marx, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Senftleben, Gtsb. m. Fr., Schrimm.
Badden, Rent., Freiburg.
Merman, Rent., Bordeaux.

Hotel Vogel:

Hornberger, Kfm. m. Fr.,
Schwalbach.
Mordle, Kfm. m. Fr., England.

Hotel Weiss:

Arbeiter, m. Fr., Monzheim.
Thon, Inspector, Frankfurt.
Nachau, Woodtort.
Meyer, Fr. Rent. m. Ncht., Berlin.
Schmitt, Brgrm., Obertiefenbach.
Mansolf, Kfm., Basel.

In Privathäusern:

Villa Anna:
v. Kopteff, N. Fr. Rt., Petersburg.
v. Kopteff, B. Fr. Rt., Petersburg.
Dames, Fr. Rent. m. Tochter,
Amsterdam.

Visser, Frl. Rent., Amsterdam.
Wieland, Frl. Rent., Amsterdam.
Gautier, Oberst a. D., Amsterdam.
Emmerich, Rent. m. Fam. u. Bd.,
Amsterdam.

Ryk, Dr., Utrecht.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.
Freitag Abend 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag
3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr,
Wochentage Abend 6 Uhr.

Marktberichte.

Wiesbaden, 25. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich
per 100 Kilogramm: Hafer 18 Mt. bis 18 Mt., Nichtstroh 5 Mt. 80 Pf.
bis 6 Mt. 80 Pf., Gerst 8 Mt. bis 11 Mt.

Frankfurter Course vom 24. Mai 1882.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169.55 bz.
Dufaten . . . 9 " 53—58	London 20.45 bz.
0 Frck.-Stücke . 16 " 23—27	Paris 81.20—25 bz.
Sovereigns . . . 20 " 38—43	Wien 170.60 bz.
Imperiales . . . 16 " 72—77	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 19—23	Reichsbank-Disconto 4%.

Die Tochter des Laboranten.

Eine Geschichte aus den Bergen von Anton Ohorn.

(2. Forts.)

Der Laborant war wohl eben erst aufgestanden. Er war halb angekleidet und stand an der Ofenbank, um die Kräuter zu wenden oder zu sortiren; im Ofen selbst prasselte ein Feuer. Er hatte sich bei dem leichten Knarren der Thüre nicht umgedreht, und Franz konnte einen Augenblick die Gestalt betrachten, die ihm den Rücken zuekehrte. Es war ein gedrungener, kräftiger Körper von Mittelgröße, auf welchem ein mächtiger, fast viereckiger Kopf saß mit borstigen, grauen Haaren. Bei dem Gruße des Eingetretenen fuhr der Alte herum; er kehrte ein härtiges Gesicht mit düsternen Augen dem jungen Manne zu, welcher beinahe erschrocken einen Schritt zurückwich; dann schrie er mit heiserer Stimme.

„Der Großhofbauer bei mir? — Ja so, das kann ja nicht sein,“ fuhr er, wie sich besinnend, fort, „der Großhofbauer muß ja den Schädel so grau haben, wie ich selber; aber sein Sohn bist, ja, ja, sein Sohn — was willst denn bei dem alten Kräutertoni so in aller Früh? — Wenn ich recht seh, haben's Dich angeschossen, he?“

Der alte Laborant hatte etwas unheimlich Hastiges in seinem Wesen, so daß Franz nahe daran war, umzukehren und die Hütte zu verlassen, aber der Arm schmerzte ihn und er fühlte peinigen den Durst. Mit gedrückter Stimme sagte er: „Freund, gebt mir um des Himmels willen einen Trunk und legt mir eine Salbe auf meinen Arm!“

Er sank ermattet auf einen der Stühle, der Alte aber sah ihn mit gütigen Augen an und sprach: „Wie bist denn zu dem Schuß gekommen?“

„Die Grenzer“ — stammelte Franz.

„Hui!“ machte der Laborant und piffte seltsam durch die Zähne, dann sprang er wie besessen in dem Raume herum und dazu kreischte er: „Der Sohn des Großhofbauern, des Gemeinde-Vorstands von Thomadorf, auf dem Schleichhandel? Und Du meinst, ich soll Dich verbinden und versorgen und dann hinunterschicken zu Deinem Vater und dann wär' Alles in Ordnung? Die Rechnung hat einen Fehler, und weist auch welchen? — Ich werd' hinübergehen zum nächsten Grenzposten und werd' die Geschichte anzeigen; so ein sauberer und reicher Bub kommt nicht alle Tag ein!“

Franz war aufgeschreckt von seinem Sitze und sagte: „Was hab' ich Dir gethan und was hat mein Vater Dir gethan, daß Du so handeln willst? — Das wirst Du nicht thun, Kräutertoni!“

„Nein, Vater, das wirst Du nicht thun!“ sprach eine weiche und doch feste Stimme von der Thüre her, eben als der Alte von Neuem losbrechen wollte, und verwundert wendete sich der junge Mann um. Da stand an der Schwelle ein Mädchen von ungefähr achtzehn Jahren. Die Kleidung war ärmlich, aber sauber, und eine wunderbare Frische lag über der ganzen Erscheinung. Das freundliche Antlitz war roth angehaucht, die braunen Augen glänzten, die Fülle der Haare war zusammengezogen in zwei dicke Zöpfe, die lang über den Nacken hinabsielen, und aus kurzen, blüthenweißen Hemdärmeln kamen volle, feste Arme hervor

mit seltsam kleinen, gebräunten Händen; wie gebannt starrte der junge Bauer nach dem Mädchen hin, das nun einen Schritt näher trat und seine Worte wiederholte. Dem Laboranten war es nicht entgangen, mit welchen Blicken Franz das selbe betrachtete, und eine Sekunde lang ging ein gieriges Leuchten durch seine Augen. Seine Stimme war wieder heiser und gedämpft, da er sagte: „Dost recht, Grete; ich werd's hinunterdrücken und schweigend kannst Du bei meiner Tochter bedanken, Großhofbauer, daß ich nicht thu', was mich vielleicht auch nicht gereut hätte; aber's ist wohl so besser. Geh', Grete, und hol' einen Trunk Milch — ist nur Ziegenmilch,“ fügte er mit einer gewissen Bitterkeit bei, „die Zeit, wo ich meine Kuh' im Stalle hatte, ist lang vorbei. Und nun laß mich Deinen Arm sehen!“

Mit großer Gewandtheit ging er daran, den wunden Arm zu entblößen, was allerdings mannigfache Schwierigkeit hatte und Franz nöthigte, ab und zu die Zähne zusammenzupressen, damit ihm kein Schmerzenslaut entschlüpfte. Der Alte wusch die Wunde und sagte nachdem er sie näher befühlte und untersucht hatte: „Das so gut wie gar nichts zu bedeuten; ich will Dir eine Salbe auflegen und in ein paar Tagen ist Alles vorbei; heute bleibst bei uns oben und wenn's dunkel wird, gehst heim.“ Er nahm aus einem alten Wandschrank ein kleines, irdenes Gefäß, in welchem eine dicke, dunkelgrüne Flüssigkeit sich befand. Mit dieser schmierte er die Wunde und legte dann einen Feinenverband darüber. Während er es that, sprach er kein Wort, und seine ganze Aufmerksamkeit gehörte seiner Beschäftigung. Franz that die Berührung mit der kühlenden Salbe wohl, aber er rührte sich nicht, um den Laboranten nicht durch irgend eine Aeußerung auf's Neue unwillig zu machen; außerdem behagte ihm der Gedanke, einen Tag hier oben und in Gesellschaft des frischen Mädchens zu verbleiben, deren Wiedereintreten er sehnlichst erwartete.

(Fortsetzung folgt.)

Zur Eröffnung der Gotthardbahn.*

Das Prinzip der friedlichen Völkerverbrüderung, das unser Jahrhundert vor allen anderen abelt, hat mit der Eröffnung des Gotthardtunnels einen neuen, glänzenden Sieg errungen und der Moment, als der erste Eisenbahnzug mit den Vertretern ganz Europa's auf der neuen Völkerstraße als ein lebendig Zeugniß der weltvereinenden Kultur dieser Tage dahindraufte, hat eher Anspruch auf weltgeschichtliche Bedeutung, denn alle Ruhmesthaten der Kriege- und Staatskunst. Noch gar nicht erwiesen lassen sich all' die Vortheile des „neugeöffneten Weges, den Wissenschaft und Arbeit der Civilisation und dem Handel gebahnt haben“; — die unmittelbare Folge der Erschließung der neuen Verkehrsader und eine wesentliche Förderung des Productions-Austausches zwischen Italien und Deutschland sein, abgesehen von den außerordentlichen Erleichterungen, die allen Italienreisenden fortan erwachsen. Die Weine und Früchte des Südens, die unser an nordische Dürftigkeit gewöhntes Auge wie aus einem Wunderland des Paradieses stammend anmutheten und allerdings auch nur zu wunderbar hohen Preisen zu haben waren, werden künftig auch den Armen zugänglich sein, während unsere Kunstindustrie durch die Bereicherung mit den hübschen und billigen Sächelchen italienischen Kunsthandwerks einen neuen Aufschwung nehmen wird. Deutschland aber hat einen neuen und ergiebigen Markt für die zahlreichen Erzeugnisse seiner verschiedenen Industrien wie für sein Eisen und seine Kohlen gefunden, durch den es hoffen kann, seinen etwas gesunkenen Ausfuhrhandel damit seinen Wohlstand schnell und dauernd zu heben. Freilich ist dazu noch manche Wandelung in der deutschen Zollpolitik und vor Allem ein deutsch-italienischer Handelsvertrag von Nothen, aber der Genius menschlichen Fortschritts, der in das Felsenherz des Bergriesen einen Weg gefunden hat, wird auch den harten Sinn der Gegner des freien Handels zu beugen wissen, und sie werden alsdann einsehen, daß man zur Erleichterung des internationalen Verkehrs nicht Berge beseitigt, um denselben in Gestalt von bergeshohen Ein- und Ausfuhrzöllen unübersteigliche Hindernisse in den Weg zu legen. Voll Dankes aber wollen wir vor Allem der Erbauer des Tunnels gedenken, die durch rastlosen Fleiß und unermüdete Energie diesen Sieg der Kultur errungen haben, — gedenken aber wollen wir auch der 182 verunglückten Arbeiter, welche bei diesem Tunnelbau als Pioniere menschlicher Kühnheit und Kraft gefallen sind.

* Nachdruck verboten.

Ne 1

Am
wird von
zwischen
besördert

Der
in Nieder
Wiesbade
Die A
auf den
Maina

297

Dieser
verwittm
Buchhänd
aufgeford
anwalts
Nachmitta
Berlin

Verfich
Mi
Gesamm
Das G
Ren
Gegahl
Dividen
sich
188

Die Ge
gegen fest
Nachf
Dividen
Weg
pfecht
Abfchl
bestand ul
Rente.)
Nähre
Versicheru

12934